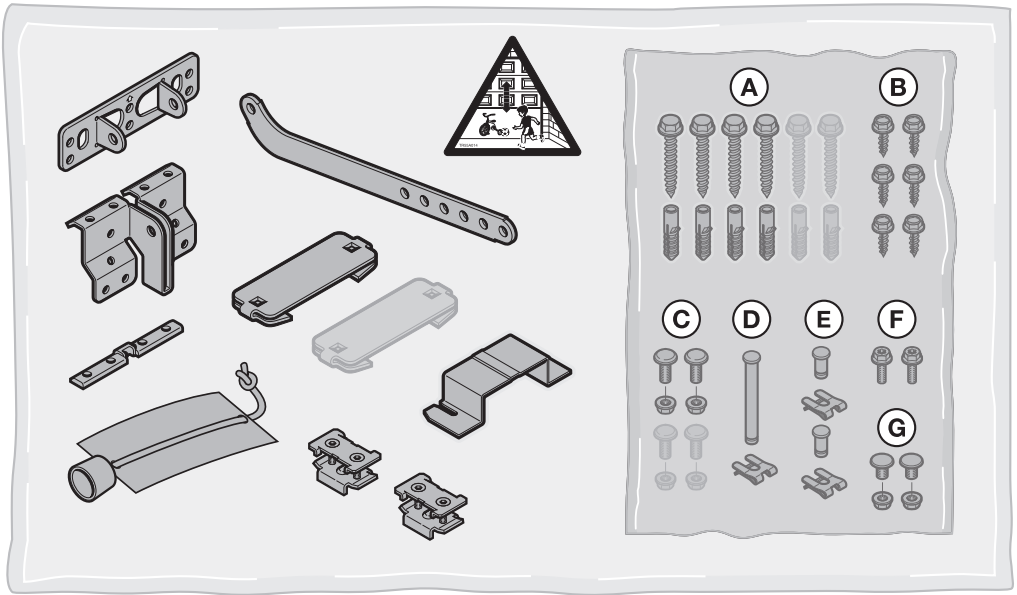
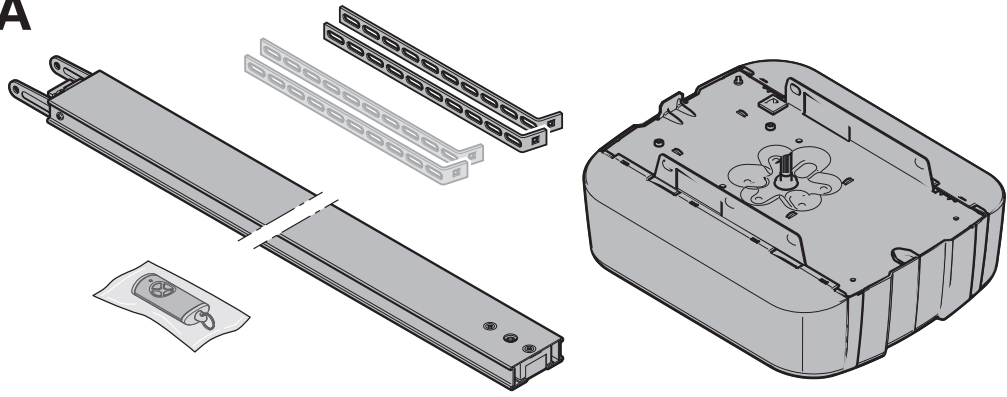
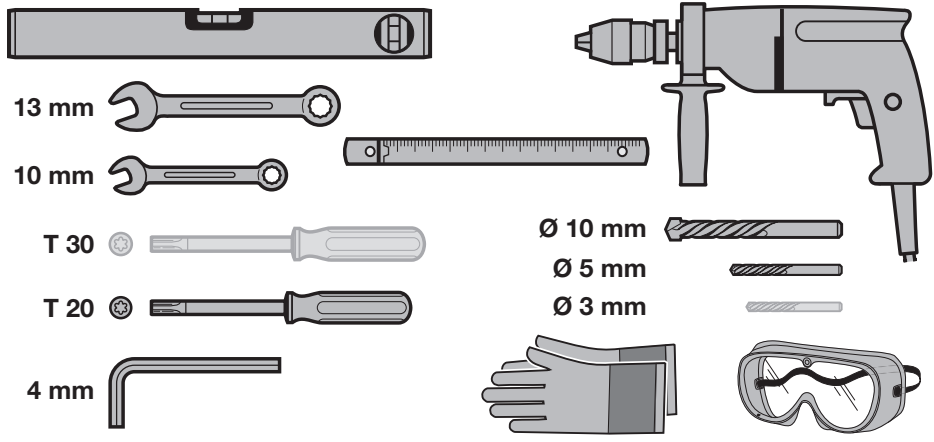


**DE**

**Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**  
Garagentor-Antrieb

**A****B**

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Mitgeltende Unterlagen..... 3**

1.1 Verwendete Warnhinweise..... 3

1.2 Verwendete Definitionen ..... 4

1.3 Verwendete Symbole..... 4

1.4 Verwendete Abkürzungen..... 4

1.5 Verwendete Artikelbezeichnung ..... 5

**2  Sicherheitshinweise..... 5**

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 5

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung..... 5

2.3 Qualifikation der sachkundigen Person ..... 5

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage ..... 5

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage..... 5

2.6 Sicherheitshinweise zur Installation..... 5

2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb ..... 6

2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders..... 6

2.9 Schutzeinrichtungen ..... 6

**3 Montage..... 6**

3.1 Tor / Toranlage prüfen ..... 6

3.2 Benötigter Freiraum ..... 6

3.3 Garagentor-Antrieb montieren ..... 6

3.4 Führungsschiene montieren ..... 7

3.5 Torendlagen festlegen..... 7

3.6 Antriebskopf montieren ..... 7

3.7 Notentriegelung ..... 7

**4 Inbetriebnahme ..... 7**

4.1 Antrieb einlernen ..... 7

**5 Programmierung zusätzlicher Menüs..... 9**

5.1 Menü 10: Lernfahrten ..... 9

**6 Zubehör anschließen ..... 10**

6.1 Anschlussklappen..... 10

6.2 Taster mit Impulsfunktion..... 10

**7 Menü- und Programmierübersicht..... 10**

**8 Abschließende Arbeiten ..... 15**

8.1 Warnschild befestigen ..... 15

8.2 Funktionsprüfung..... 15

**9 Handsender HSE 4 BiSecur ..... 16**

9.1 Produktbeschreibung ..... 16

9.2 Batterie wechseln ..... 16

9.3 Betrieb des Handsenders ..... 16

9.4 Vererben / Senden eines Funkcodes..... 16

9.5 Reset des Handsenders ..... 16

9.6 LED-Anzeige ..... 16

9.7 Reinigung des Handsenders..... 17

9.8 Elektro- und Elektronikgeräte entsorgen ..... 17

9.9 Batterien entsorgen ..... 17

9.10 Technische Daten ..... 17

9.11 EU-Konformitätserklärung für Handsender ..... 17

**10 Bluetooth® ..... 17**

10.1 BlueSecur Applikation (App)..... 17

10.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren ..... 18

10.3 Bluetooth® einrichten ..... 18

10.4 Betrieb ..... 18

10.5 Externe Bluetooth-Antenne ..... 19

10.6 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger ..... 19

10.7 Open Source Lizenz..... 19

**11 Betrieb..... 19**

11.1 Benutzer einweisen..... 20

11.2 Funktionen der Bedientasten ..... 20

11.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes..... 20

11.4 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten ..... 21

11.5 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)..... 21

11.6 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku) ..... 21

11.7 Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku)..... 21

11.8 Referenzfahrt ..... 21

**12 Prüfung und Wartung ..... 22**

12.1 Spannung des Zahngurtes / -riemens ..... 22

12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen..... 22

12.3 Lichtmodul wechseln ..... 22

**13 Demontage und Entsorgung..... 22**

13.1 Verpackung entsorgen ..... 22

13.2 Elektro- und Elektronikgeräte ..... 22

13.3 Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland.. 22

**14 Garantiebedingungen ..... 23**

**15 EG / EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung..... 23**

**16 Technische Daten ..... 24**

16.1 Position Typenschild ..... 24

**17 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen ..... 24**

17.1 Bedientasten..... 24

17.2 Meldungen der Antriebsbeleuchtung ..... 24

17.3 Anzeige der Betriebszustände..... 25

17.4 Anzeige von Fehlern und Warnungen..... 26



.....28

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** nach EG-Richtlinie 2006 / 42 / EG und gliedert sich in einen Text- und Bildteil. Sie enthält wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise.

**Die Anleitung sorgfältig durchlesen und sicher aufbewahren.**

**1 Mitgeltende Unterlagen**



Der Endverbraucher erhält für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen:

- Diese Anleitung
- Prüfbuch
- Anleitung des Garagentors
- Weitere Beschreibungen unter:



[www.hoermann-docs.com/363295](http://www.hoermann-docs.com/363295)

**1.1 Verwendete Warnhinweise**

 <b>GEFAHR</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum <b>Tod</b> oder zu <b>schweren Verletzungen</b> führt.
 <b>WARNUNG</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum <b>Tod</b> oder zu <b>schweren Verletzungen</b> führen kann.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

App Store<sup>SM</sup> ist eine Marke von Apple Inc.  
Google<sup>TM</sup> Play ist eine Marke von Google Inc.

**ACHTUNG**

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

**1.2 Verwendete Definitionen**

**Aufhaltezeit**

Wartezeit beim automatischen Zulauf, bevor das Tor aus der Torendlage AUF oder der Teilöffnung schließt.

**Automatischer Zulauf**

Nach Ablauf von eingestellter Aufhaltezeit und Vorwarnzeit schließt das Tor automatisch aus der Torendlage AUF/ Teilöffnung.

**Kraftbegrenzung**

Kräfte, die durch das Auftreffen des Tors auf ein Hindernis entstehen, werden auf zulässige Werte (EN 12453) begrenzt.

**Impulsfolgesteuerung**

Der eingelernte Funkcode Impuls oder ein Taster löst die Impulsfolgesteuerung aus. Bei jeder Betätigung startet das Tor entgegen der letzten Fahrtrichtung oder eine Torfahrt stoppt.

**Lernfahrten**

Der Antrieb lernt Verfahwege und Kräfte, die für das Verfahren des Tors erforderlich sind.

**Lüften**

Beim Lüften wird die obere Lamelle umgeklappt oder das Tor etwas angehoben, sodass Luft zirkulieren kann.

**Normalbetrieb**

Der Normalbetrieb ist eine Torfahrt mit eingelernten Verfahwegen und Kräften.

**Referenzfahrt**

Torfahrt mit verminderter Geschwindigkeit in die Torendlage AUF, um die Grundstellung festzulegen.

**Sicherheitsrücklauf / Reversieren**

Torfahrt in Gegenrichtung, wenn eine Schutzeinrichtung oder die Kraftbegrenzung anspricht.

**Reversiergrenze**

Die Reversiergrenze ist kurz vor der Torendlage ZU. Innerhalb der Reversiergrenze erfolgt kein Sicherheitsrücklauf / Reversieren.

**Schleichfahrt**

Der Bereich, in dem das Tor sehr langsam verfährt, um sanft in die Endlage zu fahren.

**Status**

Die aktuelle Position des Tors.

**Teilöffnung**

Individuell einstellbare zweite Öffnungshöhe.

**Timeout**

Eine definierte Zeitspanne, innerhalb der eine Aktion erwartet wird, z.B. Menüanwahl oder Funktion aktivieren. Verstreicht diese Zeitspanne ohne eine Aktion, wechselt der Antrieb automatisch zurück.

**Toranlage**

Tor mit dem Antrieb.

**Tore unter thermischer Belastung**

Tore, die z. B. auf der Südseite montiert sind und dadurch einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Diese Tore können sich ausdehnen und benötigen ggf. einen größeren Freiraum unter der Decke.

**Verfahweg**

Strecke, die das Tor von der Torendlage AUF bis in die Torendlage ZU zurücklegt.

**Vorwarnzeit**

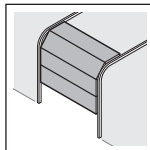
Zeit zwischen dem Fahrbefehl (Impuls) und dem Beginn der Torfahrt.

**Werksreset**

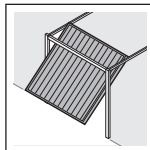
Zurücksetzen der eingelernten Werte in den Auslieferungszustand / die Werkseinstellung.

**1.3 Verwendete Symbole**

Im Bildteil wird die Montage an einem Sektionaltor mit **a**, bei einem Schwingtor mit **b** gekennzeichnet. Bei Montageabweichungen am Schwingtor werden diese zusätzlich gezeigt.



a = Sektionaltor



b = Schwingtor

**Symbole**



Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Starker Kraftaufwand



Geringer Kraftaufwand



Prüfen



Spannungsausfall



Spannungsrückkehr



Werkseinstellung



Schutzhandschuhe verwenden



Leichtgängigkeit beachten



Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der Hörmann KG Verkaufsgesellschaft unter Lizenz verwendet. Andere Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

**7-Segment-Anzeige**



Anzeige leuchtet



Anzeige blinkt langsam



Anzeige blinkt schnell



Punkt blinkt

## 1.4 Verwendete Abkürzungen

Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteile			
Die Abkürzungen der Farben für Leitungs- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 60757:			
WH	Weiß	BK	Schwarz
BN	Braun	BU	Blau
GN	Grün	RD	Rot
YE	Gelb	RD/BU	Rot/Blau

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

## 1.5 Verwendete Artikelbezeichnung

HSE 4 BiSecur	4-Tasten-Handsender
ESE BiSecur	Bidirektionaler Empfänger
IT 1b-1	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste, zusätzliche Tasten für Licht Ein / Aus und Antrieb sperren / entsperren
EL 101 / EL 301	Einweg-Lichtschranke
HOR 1-HCP	Optionsrelais
UAP 1-HCP	Universaladapterplatine
SLK	LED Signalleuchte, gelb
SKS	Anschlusseinheit Schließkantensicherung
STK	Schlupftürkontakt
VL	Anschlusseinheit Voreilende Lichtschranke
HNA 18-4	Not-Akku
HKSI-1 / HKSA	Klima-Sensoren (Innensensor / Außensensor)

## 2 Sicherheitshinweise

### ACHTUNG:

Beim Bezug auf undatierte Verweise betreffend Normen, Richtlinien usw., gilt die letzte Ausgabe der Veröffentlichung einschließlich Änderungen.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist für den Impulsbetrieb von feder- / gewichtsausgeglichene Garagentoren vorgesehen. Abhängig vom Antriebstyp kann der Antrieb im privaten oder gewerblichen Bereich) eingesetzt werden.

Die Herstellerangaben betreffend Tor und Antrieb beachten. Die EN 13241 bestimmt den Anwendungsbereich für den Einbau, die Montage und Nutzung.

Antrieb nur in trockenen Räumen betreiben.

### 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden

Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden. Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, ist eine zusätzliche Lichtschranke erforderlich.

### 2.3 Qualifikation der sachkundigen Person

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen den Antrieb montieren, warten, reparieren oder demontieren.

Möglichen Gefahren nach EN 12604 und EN 12453 beachten.

**Bauseitige Änderungen können zum Erlöschen der CE-Konformität führen.**

## 2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage

### GEFAHR

#### Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.1

### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 12

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen die Toranlage und den Antrieb montieren, warten, reparieren oder demontieren.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Antriebs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung / Reparatur.

### 2.5 Sicherheitshinweise zur Montage

Die sachkundige Person muss bei den Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit, für den Betrieb von elektrischen Geräten und die nationalen Richtlinien befolgen. Gefährdungen nach EN 13241-1 werden durch Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Nach Abschluss der Montage muss die sachkundige Person entsprechend dem Geltungsbereich die Konformität nach EN 13241-1 erklären.

### WARNUNG

#### Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

#### Lebensgefahr durch Handseil

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

#### Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

## 2.6 Sicherheitshinweise zur Installation



### GEFAHR

#### Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Lassen Sie Elektroanschlüsse nur von einer Elektrofachkraft ausführen.
- ▶ Beauftragen Sie bei beschädigter Netzanschlussleitung eine Elektrofachkraft.
- ▶ Bauseitige Elektroinstallationen müssen den Schutzbestimmungen (230/240 V AC, 50/60 Hz) entsprechen.

### ACHTUNG



#### Fremdspannung an den Anschlussklemmen

Fremdspannung (230/240 V AC) an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.

#### Zusammen verlegte Steuer- und Versorgungsleitungen führen zu Funktionsstörungen.

- ▶ Verlegen Sie Steuerleitungen (24 VDC) des Antriebs und Versorgungsleitungen (230/240 V AC) getrennt.

**2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb**

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Tortyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr für Kinder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr bei Torfahrl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11</li> </ul> <p><b>Quetschgefahr in der Führungsschiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr durch Seilglocke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-ZU bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11.1.1</li> </ul>

**2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders**

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9</li> </ul> <p><b>Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2</li> </ul> <p><b>Lebensgefahr durch Verschlucken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2</li> </ul>

**2.9 Schutzeinrichtungen**

entsprechen EN ISO 13849-1, Kat. 2, PL „c“ und wurden entsprechend konstruiert und geprüft:

- interne Kraftbegrenzung
- Schutzeinrichtungen

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 8.2</li> </ul>

**3 Montage**

**3.1 Tor / Toranlage prüfen**

<b>⚠️ GEFAHR</b>
<p><b>Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung</b></p> <p>Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tors oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Wenn erforderlich lassen Sie die Arbeiten nur durch eine sachkundige Person ausführen!</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontrollieren Sie die gesamte Toranlage (Lager des Tors, Gelenke, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen, vorhandenen Rost, Korrosion oder Risse.</li> </ul> <p>Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, benutzen Sie die Toranlage nicht!</li> </ul>
--

Die Konstruktion des Garagentor-Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt.

Das Tor muss mechanisch fehlerfrei und im Gleichgewicht sein, sodass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).

- ▶ **Beachten Sie die Anleitungen des Herstellers.**

**3.2 Benötigter Freiraum**

- ▶ Bild 1.1a/1.2b

Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **min. 35 mm**, bei Toren unter thermischer Belastung **min. 75 mm** betragen.

In Verbindung mit Hörmann-Toren müssen die angegebenen Maße in den jeweiligen Bildern (**1.6a**, **1.8b**) eingehalten werden.

**HINWEIS**

Die Maße mit \* sind bei Toren unter thermischer Belastung zu wählen. Eine Deckenmontage ist bei Toren unter thermischer Belastung nicht möglich (Bild **1.6a** -4).

- ⚠️ Bei ThermoFrame die jeweiligen Einbaudaten des Tors beachten.

Bei geringerem Freiraum kann die Führungsschiene auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden, sofern ausreichend Platz vorhanden ist. In dem Fall muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt und separat bestellt werden.

Der Antrieb kann max. 500 mm außermittig angeordnet werden. Ausgenommen sind Sektionaltore mit einer Höherführung (H-Beschlag). Hier ist ein Spezialbeschlag erforderlich.

Montieren Sie die Steckdose zum elektrischen Anschluss ca. 500 mm neben dem Antriebskopf.

- ▶ Prüfen Sie diese Maße.

**3.3 Garagentor-Antrieb montieren**

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Nicht geeignete Befestigungsmaterialien</b></p> <p>können dazu führen, dass der Antrieb sich löst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Eignung der mitgelieferten Dübel und Schrauben für den Montageort muss der Einbauer prüfen. Da sich die mitgelieferten Befestigungsmaterialien für Beton (≥ B15) eignen, aber nicht bauaufsichtlich zugelassen sind, müssen Sie ggf. anderes Befestigungsmaterialien verwenden. (siehe Bilder <b>1.6a/1.8b/2.4</b>).</li> </ul>

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Lebensgefahr durch Handseil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Entfernen Sie das Handseil bei der Montage (siehe Bild <b>1.3a</b>).</li> </ul>

## ⚠️ WARNUNG

### Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

Falsche Handhabung des Antriebs und der Steuergeräte können ungewollte Torbewegungen auslösen und Personen oder Gegenstände einklemmen.



- ▶ Befestigen Sie Steuergeräte in einer Höhe von min. 1,5 m außer Reichweite von Kindern.
- ▶ Montieren Sie fest installierte Steuergeräte in Sichtweite des Tors, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

## ACHTUNG

### Bohrspäne und Staub

können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Decken Sie den Antrieb ab.

### Sektionaltor (Bild 1a - 1.6a)

- ▶ Montieren Sie beim außermittigen Verstärkungsprofil den Mitnehmerwinkel am nächstgelegenen Verstärkungsprofil rechts oder links (Bild 1a).
- ▶ Demontieren Sie die mechanische Torverriegelung komplett (Bild 1.2a + 1.3a).
- ▶ Bei einem mittigen Torverschluss bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel max. 500 mm außermittig an (Bild 1.5a).

### HINWEIS:

Abweichend von Bild 1.5a verwenden Sie bei Holztoren die Holzschrauben 5 x 35 aus dem Beipack des Tors (Bohrung Ø3 mm).

### Schwingtor (Bild 1b - 1.8a)

- ▶ Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bild 1.3b, 1.4b, 1.5b). Stellen Sie bei den hier nicht aufgeführten Tormodellen die Schlossfalle bauseits fest.
- ▶ Bei einem kunstschmiedeeisernen Torgriff bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an (Bild 1.6b, 1.7b).

### HINWEIS:

Verwenden Sie bei N80-Toren mit Holzfüllung die unteren Löcher vom Sturzgelenk zur Montage (Bild 1.7b).

### 3.4 Führungsschiene montieren

- ▶ Bild 2 - 3.1b
- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf und schieben Sie den Führungsschlitten ca. 200 mm in Richtung Schienenmitte. Dies ist nicht mehr möglich, sobald die Endanschläge und der Antrieb montiert sind. (Bild 2.1)
- ▶ Bei geteilten Schienen wird eine 2. Abhängung empfohlen (im Zubehör erhältlich). (Bild 2.4)
- ▶ Beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers abhängig vom Torbeschlag und Torotyp. (Bild 3a - 3.1b)

### HINWEIS

Abhängig vom jeweiligen Einsatz verwenden Sie für die Garagentorantriebe ausschließlich die von uns empfohlenen Führungsschienen (siehe Produktinformation)!

### 3.5 Torendlagen festlegen

1. Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. (Bild 4)
2. Montieren Sie den Endanschlag Tor-AUF zwischen Führungsschlitten und Antrieb. (Bild 5.1)

3. Montieren Sie den Endanschlag Tor-ZU zwischen Führungsschlitten und Tor. (Bild 5.2)
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. (Bild 6)
5. Verfahren Sie das Tor, bis der Führungsschlitten in das Gurt Schloss einkuppelt.

### 3.6 Antriebskopf montieren

- ▶ Montieren Sie den Antriebskopf und die Lampengehäuse (Bild 7). Die Abdeckung des Anschlussraums muss in die Garage zeigen.

### 3.7 Notentriegelung

- ▶ Bild 8 - 9b
- ▶ Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.
- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

Für Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren. Bestellen Sie die Notentriegelung separat.

- ▶ Prüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf Funktionsfähigkeit.

## 4 Inbetriebnahme

- ▶ Lesen und befolgen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 4.1, 8.2, 11 und 11.1.1.

Bei den Lernfahrten wird der Antrieb auf das Tor abgestimmt. Dabei wird die Länge des Verfahrenswegs, die benötigte Kraft für Tor-AUF- und Tor-ZU-Fahrten und angeschlossene Schutzeinrichtungen automatisch eingelernt und spannungsausfallsicher gespeichert. Die Daten sind nur für dieses Tor gültig.

### HINWEISE

- Der Handsender muss betriebsbereit sein.
- Der Führungsschlitten muss eingekuppelt sein.
- Die Anleitung des Handsenders beachten.
- Wenn der Verfahrensweg eingelernt wird, fährt der Antrieb in Schleichfahrt.

### Antriebsbeleuchtung:

Wenn der Antrieb ungelernt ist, leuchtet die Antriebsbeleuchtung nach Stromzufuhr für 120 Sekunden.

### 4.1 Antrieb einlernen

## ⚠️ WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch falsch ausgewählten Torotyp**  
Das Fehlverhalten der Toranlage kann zu **Verletzungen** führen.

- ▶ Wählen Sie *nur* das Menü der vorhandenen Toranlage.

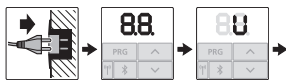
## ⚠️ WARNUNG

**Verletzungsgefahr für Kinder**

Das Fehlverhalten der Toranlage bei der Inbetriebnahme kann zu **Verletzungen** führen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich Kinder während der Inbetriebnahme nicht in der Nähe der Toranlage aufhalten.

**Um den Antrieb einzulernen:**



1. Stecken Sie den Netzstecker ein.  
In der Anzeige
  - leuchtet für 1 Sekunde **88**,
  - anschließend leuchtet **8U** dauerhaft.
2. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼** und wählen den vorhandenen Tortyp.



Sektionaltor



Schwingtor: ein nach außen schwingendes Tor



Seiten-Sektionaltor



Kipptor: ein nach innen kippendes Tor



Garagen-Deckenlaufter



Kipptor Canopy: ein nach innen kippendes Tor



Sektionaltor mit Klapprollenhalter



Garagen-Drehflügeltor



Industrie Sektionaltor

3. Drücken Sie die Taste **PRG**.
  - **L** leuchtet.



4. Drücken Sie die Taste **▲**.
  - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage **AUF**. **L** blinkt.
  - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten **ZU** / **AUF**). **L** blinkt in Richtung **Tor-ZU**. **L** blinkt in Richtung **Tor-AUF**. Der Verfahrweg und die benötigten Kräfte werden eingelernt.

Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.

- Das Tor bleibt in der Torendlage **AUF** stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

**Um eine Lernfahrt abzubrechen:**

- ▶ Drücken Sie eine der Tasten **▲**, **▼**, **PRG** oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion. In der Anzeige leuchtet ein **U**, der Antrieb ist ungelernt.

**Anzeige der eingelernten Kräfte**



Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an. Der Wert sagt Folgendes aus:

Torbreite < 5000 mm

Torbreite ≥ 5000 mm, L-Beschlag, Industrie-Sektionaltor

0-2

0-4

Optimale Kraftverhältnisse.

3-9

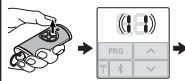
5-9

Schlechte Kraftverhältnisse. Toranlage prüfen bzw. nachstellen.

Der Antrieb wechselt automatisch in das Menü zum Einlernen der Handsender.

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. In der Anzeige blinkt **11**.

**Um einen Funkcode (Impuls) einzulernen:**



5. Drücken und halten Sie die Handsendertaste, von der Sie den Funkcode senden möchten.

**Handsender:**

- Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
- Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau. Der Funkcode wird gesendet.

**Antrieb:**

Wenn der Empfänger einen gültigen Funkcode erkennt, blinkt in der Anzeige **11**. schnell.

6. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Der Handsender ist betriebsbereit eingelernt.**  
 In der Anzeige blinkt **11**.  
 Weitere Handsender können innerhalb von  
 25 Sekunden eingelernt werden. (Timeout Funk)

#### Um weitere Funkcodes (Impuls) einzulernen:

- Wiederholen Sie Schritt **5 + 6**.

#### Um das Einlernen der Funkcodes vorzeitig abzubrechen:

- Drücken Sie die Taste **PRG**.

#### Um Handsender für weitere Funktionen einzulernen:

- Drücken Sie die Taste **^** und wählen:

Menü 12	Beleuchtung
Menü 13	Teilöffnung
Menü 14	Richtungswahl Tor-AUF
Menü 15	Richtungswahl Tor-ZU
Menü 16	Lüften

7. Drücken Sie die Taste **PRG** und wechseln in den Programmiermodus.  
 Entsprechend blinkt **12, 13, 14, 15** oder **16**.
8. Führen Sie die Schritte **5 + 6** durch, wie bei Funkcode Impuls.

#### Um keine weiteren Handsender einzulernen



- Drücken Sie die Taste **PRG**.  
 Der Antrieb wechselt in den Programmiermodus.  
 oder

- 25 Sekunden keine Eingabe (Timeout Funk).

Entsprechend dem zuletzt eingelernten Funkcode leuchtet **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

#### Um die Inbetriebnahme abzuschließen:



- Wählen Sie mit den Tasten **^** / **v** das Menü **00** aus.
- Drücken Sie die Taste **PRG**.  
 Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.  
 oder
- 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Die eingelernten Schutzeinrichtungen sind aktiv und in den Menüs aktiviert.

**Der Antrieb ist betriebsbereit.**

#### Timeout Funk:

Wenn während dem Einlernen des Funkcodes das Timeout (25 Sekunden) abläuft, wechselt der Antrieb automatisch in den Programmiermodus. Zum Einlernen eines Handsenders muss das entsprechende Menü dann manuell angewählt werden.

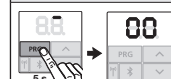
- Kapitel 7

## 5 Programmierung zusätzlicher Menüs

### HINWEISE

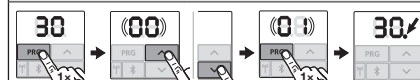
- Das Menü **00** ist das 1. sichtbare Menü im Programmiermodus
- Das Menü **00** dient auch zum Verlassen des Programmiermodus.
- Die Menüs **01 - 09** sind nur bei der Inbetriebnahme erreichbar.
- Nach der Inbetriebnahme sind nur noch die anwählbaren Menüs **10 - 38** sichtbar.
- Ein Dezimalpunkt neben der Menünummer zeigt ein aktives Menü an.

#### Um in den Programmiermodus zu wechseln:



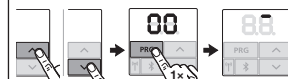
- Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.

#### Um ein Menü mit wählbaren Parametern zu aktivieren:



- Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x.  
 Der aktive Parameter blinkt.
- Wählen Sie mit den Tasten **^** / **v** den gewünschten Parameter.
- Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x.  
 Der Parameter ist sofort aktiv.  
 Die Menünummer und der Dezimalpunkt leuchten.

#### Um den Programmiermodus zu verlassen



- Wählen Sie mit den Tasten **^** / **v** das Menü **00** aus.
- Drücken Sie die Taste **PRG**.  
 oder
- 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).  
 Alle Eingaben sind gespeichert. Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.

### 5.1 Menü 10: Lernfahrten

- Beachten Sie die Hinweise aus Kapitel 4.

Lernfahrten sind erforderlich:

- nach Service- oder Wartungsarbeiten
- bei der nachträglichen Installation von Schutzeinrichtungen, z. B. Lichtschranke, Schlupftürkontakt oder Sicherheitskontaktleiste
- bei Änderungen am Tor

#### Hinweis Lernfahrten im Auslieferungszustand:

Bei der ersten Inbetriebnahme (Kapitel 4) werden alle Lernfahrten automatisch durchgeführt.

**Um Lernfahrten zu starten:**

- Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.
- Wählen Sie mit den Tasten **↑** / **↓** das Menü **10** aus.
- Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden.
  - L** leuchtet.
- Drücken Sie die Taste **↑**.
  - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
  - L** blinkt.
  - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
  - L** blinkt in Richtung Tor-ZU.
  - L** blinkt in Richtung Tor-AUF.

Der Verfahrenweg und die benötigten Kräfte werden eingelesen.  
Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.

- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft und erlischt nach 120 Sekunden.

**Anzeige der eingelesenen Kräfte**

Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an.  
Der Wert sagt Folgendes aus:

Torbreite < 5000 mm	Torbreite ≥ 5000 mm, L-Beschlag, Industrie-Sektionaltor	
0-2	0-4	Optimale Kraftverhältnisse.
3-9	5-9	Schlechte Kraftverhältnisse. Toranlage prüfen bzw. nachstellen.

## 6 Zubehör anschließen

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6
- ▶ Bild 11 - 21

### HINWEISE

- Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit **max. 350 mA** belasten. Die Stromaufnahme der Komponenten entnehmen Sie den Bildern.
- Zubehör der Serie 3 muss über den **HCP-Adapter HAP 1** angeschlossen werden.
- An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.
- Optionales Zubehör ist bei dem angegebenen Standby-Wert nicht berücksichtigt. Zubehör kann zu höherem Standby-Verbrauch führen.
- Der Eingang Halt oder Ruhestromkreis ist **kein** überwachter Anschluss nach EN ISO 13849 PLc.

### 6.1 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar:

- Mindeststärke: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Maximalstärke: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

### 6.2 Taster mit Impulsfunktion

▶ Bild 12

**Klemmenbelegung:**

23	Signal Kanal 2	Teilöffnung
5	+24 V DC	
21	Signal Kanal 1	Impuls
20	0 V	

## 7 Menü- und Programmierübersicht

Die genannten Werkseinstellungen gelten für den Tortyp Sektionaltor.

Menü	Aktion
<b>00</b>	Öffnen / Verlassen des Programmiermodus
Tortyp wählen	
Standard-Einstellungen wie Geschwindigkeit, Soft-Stopp, Reversierverhalten der Schutzeinrichtungen, Reversiergrenze usw. werden voreingestellt.	
<b>01</b>	
<b>02</b>	
<b>03</b>	
<b>04</b>	
<b>05</b>	
<b>06</b>	



Menü	Aktion											
Alle Funkcodes löschen												
19												
	<table border="1"> <tr> <td rowspan="5">Parameter</td> <td>00</td> <td>Zurück ohne Löschen</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Funk (alle Sender)</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Bluetooth® (alle Schlüssel)</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Alle Sender, alle Schlüssel und Reset Einstellung externe Bluetooth-Antenne</td> </tr> </table>	Parameter	00	Zurück ohne Löschen	01	Funk (alle Sender)	02	Bluetooth® (alle Schlüssel)	03	-	04	Alle Sender, alle Schlüssel und Reset Einstellung externe Bluetooth-Antenne
	Parameter		00	Zurück ohne Löschen								
01			Funk (alle Sender)									
02			Bluetooth® (alle Schlüssel)									
03			-									
04		Alle Sender, alle Schlüssel und Reset Einstellung externe Bluetooth-Antenne										
Reversiergrenze Tor - ZU												
Menü ist nur sichtbar, wenn												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• an SE 2 eine VL angeschlossen ist.</li> <li>• in Menü 43 Parameter 02 eingestellt ist.</li> </ul>												
20												
Schlupftürkontakt												
28												
	<table border="1"> <tr> <td rowspan="2">Parameter</td> <td>00</td> <td>Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Schlupftürkontakt mit Testung</td> </tr> </table>	Parameter	00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung	01	Schlupftürkontakt mit Testung						
	Parameter		00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung								
01		Schlupftürkontakt mit Testung										

Menü	Aktion									
Gurtentlastung Tor - ZU										
22										
	<table border="1"> <tr> <td rowspan="4">Parameter</td> <td>00</td> <td>Ohne</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Kurz </td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Mittel</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Lang</td> </tr> </table>	Parameter	00	Ohne	01	Kurz	02	Mittel	03	Lang
	Parameter		00	Ohne						
01			Kurz							
02			Mittel							
03		Lang								
Position ändern										
Parameter 02 ist nur sichtbar, wenn mindestens eine <b>zusätzliche</b> Sicherheitseinrichtung (Lichtschanke / Voreilende Lichtschranke) in Richtung Tor-ZU angeschlossen ist.										
23										
	<table border="1"> <tr> <td rowspan="3">Parameter</td> <td>00</td> <td>Zurück ohne Ändern</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Position Teilöffnung ändern</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Position Lüften ändern</td> </tr> </table>	Parameter	00	Zurück ohne Ändern	01	Position Teilöffnung ändern	02	Position Lüften ändern		
	Parameter		00	Zurück ohne Ändern						
01			Position Teilöffnung ändern							
02		Position Lüften ändern								

Menü	Aktion						
Verriegelungsposition							
Menü ist nur sichtbar, wenn die Torverriegelung ETV1-HCP über einen BUS-Scan erkannt wurde.							
24							
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert</td> <td></td> </tr> </table>	00	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert		01	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert
00	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert						
01	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert						
Antriebsbeleuchtung							
25							
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet</td> <td></td> </tr> </table>	00	Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet		01	Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet
00	Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet						
01	Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet						

Menü	Aktion																						
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (internes Relais)																							
26																							
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>30 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>60 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>120 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>180 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>300 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>600 Sekunden</td> <td></td> </tr> </table>	00	Deaktiviert		01	30 Sekunden		02	60 Sekunden		03	120 Sekunden		04	180 Sekunden		05	300 Sekunden		06	600 Sekunden	
	00	Deaktiviert																					
01	30 Sekunden																						
02	60 Sekunden																						
03	120 Sekunden																						
04	180 Sekunden																						
05	300 Sekunden																						
06	600 Sekunden																						
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (externes Relais)																							
z. B. Handsender, Schlüsseltaster, Innentaster etc.																							
27																							
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Genauso wie in Menü 26</td> <td></td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>60 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>180 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>300 Sekunden</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>600 Sekunden</td> <td></td> </tr> </table>	00	Deaktiviert		01	Genauso wie in Menü 26		02	60 Sekunden		03	180 Sekunden		04	300 Sekunden		05	600 Sekunden				
	00	Deaktiviert																					
01	Genauso wie in Menü 26																						
02	60 Sekunden																						
03	180 Sekunden																						
04	300 Sekunden																						
05	600 Sekunden																						

Menü	Aktion																																		
Dauer-EIN Beleuchtung extern																																			
28																																			
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Aktiviert</td> </tr> </table>	00	Deaktiviert	01	Aktiviert																													
00	Deaktiviert																																		
01	Aktiviert																																		
Zusätzliche Funktionen mit Relaisplatte Bild 19 + 20																																			
HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais)																																			
30																																			
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> <td>Menü 25 wird automatisch deaktiviert.</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Funktion Beleuchtung extern</td> <td>Keine Wartungsanzeige (In)</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Meldung Torendlage AUF</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Meldung Torendlage ZU</td> <td></td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Meldung Torendlage Teilöffnung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Wischsignal bei Befehlsgabe Tor-AUF oder Teilöffnung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab</td> <td>Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab</td> <td>Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.</td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlage ab</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)</td> <td></td> </tr> </table>	00	Deaktiviert	Menü 25 wird automatisch deaktiviert.	01	Funktion Beleuchtung extern	Keine Wartungsanzeige (In)	02	Meldung Torendlage AUF		03	Meldung Torendlage ZU		04	Meldung Torendlage Teilöffnung		05	Wischsignal bei Befehlsgabe Tor-AUF oder Teilöffnung		06	Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)		07	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.	08	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.	09	Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlage ab		10	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)	
	00	Deaktiviert	Menü 25 wird automatisch deaktiviert.																																
	01	Funktion Beleuchtung extern	Keine Wartungsanzeige (In)																																
	02	Meldung Torendlage AUF																																	
	03	Meldung Torendlage ZU																																	
	04	Meldung Torendlage Teilöffnung																																	
	05	Wischsignal bei Befehlsgabe Tor-AUF oder Teilöffnung																																	
	06	Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)																																	
	07	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.																																
08	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.																																	
09	Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlage ab																																		
10	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)																																		

Menü	Aktion																								
11	Genauso wie Menü 26		Menü 25 wird automatisch deaktiviert. Keine Wartungsanzeige (In)																						
	12			Meldung Torverriegelung ETV1-HCP verriegelt																					
Vorwarnzeit																									
32																									
	Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Deaktiviert</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Vorwarnung 1 s</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Vorwarnung 2 s</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Vorwarnung 3 s</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Vorwarnung 4 s</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Vorwarnung 5 s</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Vorwarnung 10 s</td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Vorwarnung 15 s</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Vorwarnung 20 s</td> </tr> <tr> <td>09</td> <td>Vorwarnung 30 s</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>Vorwarnung 60 s</td> </tr> </table>		00	Deaktiviert	01	Vorwarnung 1 s	02	Vorwarnung 2 s	03	Vorwarnung 3 s	04	Vorwarnung 4 s	05	Vorwarnung 5 s	06	Vorwarnung 10 s	07	Vorwarnung 15 s	08	Vorwarnung 20 s	09	Vorwarnung 30 s	10	Vorwarnung 60 s
	00	Deaktiviert																							
	01	Vorwarnung 1 s																							
	02	Vorwarnung 2 s																							
	03	Vorwarnung 3 s																							
	04	Vorwarnung 4 s																							
	05	Vorwarnung 5 s																							
	06	Vorwarnung 10 s																							
	07	Vorwarnung 15 s																							
08	Vorwarnung 20 s																								
09	Vorwarnung 30 s																								
10	Vorwarnung 60 s																								

Menü	Aktion		
Vorwarnrichtung			
33			
Parameter	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU	
	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU	
Automatischer Zulauf - Aufhaltezeit			
Lichtschanke erforderlich			
34			
	Parameter	00	Deaktiviert
		01	Aufhaltezeit 5 s
		02	Aufhaltezeit 10 s
		03	Aufhaltezeit 15 s
		04	Aufhaltezeit 30 s
		05	Aufhaltezeit 60 s
	06	Aufhaltezeit 90 s	
	07	Aufhaltezeit 120 s	
	08	Aufhaltezeit 180 s	
	09	Aufhaltezeit 240 s	
	10	Aufhaltezeit 300 s	

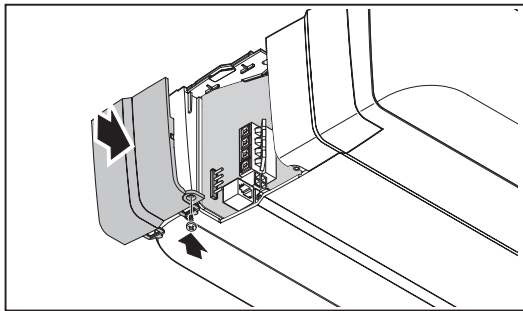
Menü	Aktion		
Automatischer Zulauf - Teilöffnung			
Lichtschanke erforderlich			
35			
	Parameter	00	Deaktiviert
		01	Genauso wie in Menü 34
		02	Aufhaltezeit 5 min
		03	Aufhaltezeit 15 min
		04	Aufhaltezeit 30 min
		05	Aufhaltezeit 45 min
	06	Aufhaltezeit 60 min	
	07	Aufhaltezeit 90 min	
Parameter	08	Aufhaltezeit 120 min	
	09	Aufhaltezeit 180 min	
	10	Aufhaltezeit 240 min	
Bedientasten			
36			
	Parameter	00	Deaktiviert
	01	Aktiviert	

Menü	Aktion								
Reset									
37									
Parameter	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Zurück ohne Reset</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Reset / BUS-Scan HCP-BUS</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Reset / Parameter von Menü 22–36</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Werksreset U</td> </tr> </table>	00	Zurück ohne Reset	01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS	02	Reset / Parameter von Menü 22–36	03	Werksreset U
00	Zurück ohne Reset								
01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS								
02	Reset / Parameter von Menü 22–36								
03	Werksreset U								

## 8 Abschließende Arbeiten

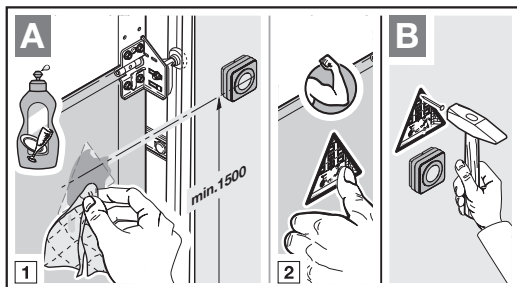
Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme:

- Schließen Sie die Abdeckung.



### 8.1 Warnschild befestigen

- Befestigen Sie das Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbarer, gereinigter und entfetteter Stelle.



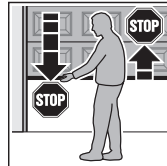
## 8.2 Funktionsprüfung

### ⚠️ WARNUNG

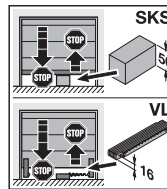
Bei nicht funktionierenden Schutzeinrichtungen kann es zu Verletzungen kommen.

- Nach den Lernfahrten muss eine sachkundige Person die Funktion(en) der Schutzeinrichtung(en) prüfen. Erst danach ist die Anlage betriebsbereit.

Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:



1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.



- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. Reparatur.

## 9 Handsender HSE 4 BiSecur

### ⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung

- Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!
- Bedienen Sie den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor, wenn dieses nur über eine Schutzeinrichtung verfügt!
- Durchfahren bzw. durchgehen Sie die Toröffnungen erst, wenn das Tor in der Torendlage AUF steht!
- Bleiben Sie niemals im Bewegungsbereich des Tors stehen.
- Beachten Sie, dass es durch versehentliche Tastenbetätigung am Handsender zu einer Torfahrt kommen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Einlernen des Funksystems keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.

Wenn Sie das Funksystem in Betrieb nehmen, erweitern oder ändern:

- Nur möglich, wenn der Antrieb ruht.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile.
- Können örtliche Gegebenheiten Einfluss auf die Reichweite des Funksystems haben.

Wenn kein separater Zugang zur Garage vorhanden ist, führen Sie jede Änderung oder Erweiterung von Funksystemen innerhalb der Garage durch.

**9.1 Produktbeschreibung**


► Bild 22


- 1 LED, Bicolor
- 2 Handsendertasten
- 3 Batterie-Isolatorfolie
- 4 Batterie

Nach dem Entfernen der Batterie-Isolatorfolie ist der Handsender betriebsbereit.

**9.2 Batterie wechseln**

► Bild 22.1

 <b>WARNUNG</b>
<b>Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp</b>
► Verwenden Sie <i>nur</i> diesen Batterietyp: 1 x 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
► Entfernen Sie die Batterie, wenn der Handsender längere Zeit nicht benutzt wird.

 <b>WARNUNG</b>
<b>Lebensgefahr durch Verschlucken</b>
Wenn die Batterie verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von 2 Stunden auftreten und zum Tode führen.
Batterien gehören nicht in Kinderhände!

Fachgerechte Entsorgung: siehe Kapitel 13

**9.3 Betrieb des Handsenders**

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- Drücken Sie die Handsendertaste, deren Funkcode gesendet werden soll.
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau.
  - Der Funkcode wird gesendet.

**9.3.1 Lernverhalten vererbter Funkcodes**

Wenn der Funkcode einer Handsendertaste zuvor von einem Handsender vererbt und zum ersten Mal verwendet wird, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

**9.4 Vererben / Senden eines Funkcodes**

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
  - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
  - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.
2. Wird der Funkcode gelernt und erkannt, lassen Sie die Handsendertaste los.
  - Die LED erlischt.

**HINWEIS**

Zum Vererben / Senden des Funkcodes sind 15 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, den Vorgang wiederholen.

**9.5 Reset des Handsenders**

Jeder Handsendertaste wird durch folgende Schritte ein neuer Funkcode zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie einen Platinentaster.

4. Legen Sie die Batterie ein.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie den Platinentaster los.  
**Alle Funkcodes sind neu zugeordnet.**
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

**HINWEIS**

Wird der Platinentaster vorzeitig losgelassen, wird kein neuer Funkcode zugeordnet.

**9.6 LED-Anzeige**

**Blau (BU)**

Zustand	Funktion
leuchtet 2 s	ein Funkcode wird gesendet
blinkt langsam	Handsender befindet sich im Modus Lernen
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 4 s langsam, blinkt 2 s schnell, leuchtet lang	Geräte-Reset wird durchgeführt und abgeschlossen

**Rot (RD)**

Zustand	Funktion
blinkt 2 x, anschließend wird der Funkcode noch gesendet	Batterie sollte in Kürze ersetzt werden
blinkt 2 x, anschließend wird der Funkcode nicht mehr gesendet	Batterie muss umgehend ersetzt werden

**Blau (BU) und Rot (RD)**

Zustand	Funktion
abwechselndes Blinken	Handsender befindet sich im Modus Vererben / Senden


**9.7 Reinigung des Handsenders**

<b>ACHTUNG</b>
<b>Beschädigung des Handsenders durch falsche Reinigung</b>
► Reinigen Sie den Handsender nur mit einem sauberen weichen Tuch.


**HINWEIS**

Regelmäßiger Gebrauch von Desinfektionsmitteln kann Schäden am Handsender verursachen.

**9.8 Elektro- und Elektronikgeräte entsorgen**

-  Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

**9.9 Batterien entsorgen**

-  Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

**9.10 Technische Daten**

Handsender HSE 4 BiSecur	
Modell	HSE4-868-BS
Frequenz	868 MHz
Sendeleistung (EIRP)	max. 10 mW
Spannungsversorgung	1 x 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	IP 20
Abmessungen (B x H x T)	28 x 70 x 14 mm

**9.11 EU-Konformitätserklärung für Handsender**

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der mitgelieferte Handsender der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.  
Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

**10 Bluetooth®**

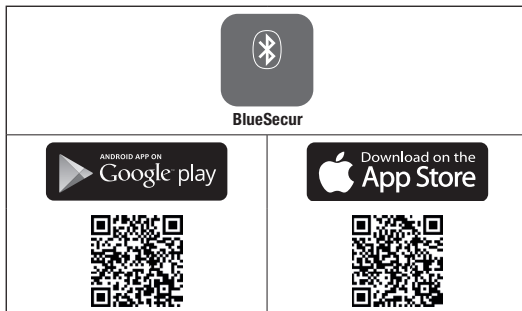
Der Garagentor-Antrieb ist mit einem Bluetooth-Empfänger ausgestattet. Mit der dazugehörigen BlueSecur Applikation (App) kann der Antrieb mit dem Smartphone über Bluetooth® bedient werden.

Nach der Einrichtung von Bluetooth® ist die Bedienung mit 1 Smartphone kostenlos. Alle weiteren Benutzer sind kostenpflichtig.

**10.1 BlueSecur Applikation (App)**

Die BlueSecur App ist im App Store<sup>SM</sup> oder bei Google<sup>TM</sup> Play kostenlos erhältlich.

► Installieren Sie die BlueSecur App auf Ihrem Smartphone.



**10.1.1 Systemvoraussetzungen**

Betriebssystem	Software-Version
Android Smartphone	Siehe App-Info in Google <sup>TM</sup> Play
iOS Smartphone	Siehe App-Info im App Store <sup>SM</sup>

**10.1.2 App-Berechtigungen**

Um die Funktionen der App vollständig zu nutzen, folgende Berechtigungen zulassen:

<b>Kamera</b>	Um den QR-Code zu scannen.
<b>Bluetooth®</b>	Für die Kommunikation zwischen App und Empfänger.
<b>Standort</b> Android	Für die Bluetooth-Funktion.
<b>Kontakte</b>	Um (virtuelle) Schlüssel an seine Kontakte zu verteilen.

**10.1.3 Benutzer**

<b>Admin</b>	Der <b>1.</b> Benutzer, der sich über den QR-Code mit dem Empfänger verbindet, ist automatisch Admin. Vergibt Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer. Kann Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer löschen.
<b>Benutzer</b>	Erhält Zutrittsrechte (Schlüssel) vom Admin.

**10.1.4 App-Funktionen**

In der App sind die Funktionen (Impuls, Licht, Teilöffnung, Richtungswahl Tor-AUF, Richtungswahl Tor-ZU und Position Lüften) wählbar.

**Befehl auslösen**

Der Benutzer/Admin kann innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers mit der App einen Befehl auslösen.

**Status**

Der Benutzer/Admin kann innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers mit der App den Status abfragen.

**Diagnosedaten**

Mit der App können Diagnosedaten des Antriebs ausgelesen werden, z. B. Fehlermeldungen, Betriebsstunden, Wartungsanzeige und Torzyklen.

**10.1.5 Gerät löschen**

Wenn der Garagentor-Antrieb in der App über das Mülleimer-Symbol gelöscht wird, ist der Antrieb nicht mehr mit dem Smartphone zu bedienen. Im Antrieb ist das Smartphone weiterhin gespeichert.

Zum Entfernen des Smartphones vom Antrieb, Menü **19** – Parameter **02** auswählen und alle Bluetooth-Geräte (siehe Kapitel 7) löschen.

**10.1.6 Schlüssel**

**Schlüsselkontingente kaufen**

Um Schlüssel zu verteilen, muss der Admin per In-App-Kauf Schlüsselkontingente kaufen. Die Bezahlung erfolgt nach den Richtlinien vom App Store<sup>SM</sup> oder Google<sup>TM</sup> Play.

Einmalschlüssel sind kostenlos.

**Schlüssel verteilen**

Der Admin kann

- über alle installierten Messenger-Dienste Schlüssel an die Benutzer verteilen, z. B. E-Mail, Facebook-Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- max. 250** kostenpflichtige Schlüssel an Benutzer verteilen.
- max. 15** kostenlose Einmalschlüssel gleichzeitig verteilen.

**HINWEIS**

Zur Nutzung des Schlüssels muss die BlueSecur App auf dem Smartphone installiert sein. Wenn der Benutzer die App bei Erhalt eines Schlüssels noch nicht installiert hat, wird er zum Download in den App Store<sup>SM</sup> oder zu Google<sup>TM</sup> Play weitergeleitet.

Schlüsseltyp	Gültigkeit
Admin-Schlüssel	Immer gültig
Benutzerschlüssel	Immer oder für einen definierten Zeitraum gültig
Einmalschlüssel	1 x innerhalb von max. 1 Monat gültig

Für die Einmalschlüssel hat der Admin 2 Möglichkeiten, den Zeitpunkt der Gültigkeit zu bestimmen:

1. Der Einmalschlüssel ist ab sofort 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.
2. Der Einmalschlüssel ist ab einem eingegebenen Datum 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.

#### Sicherheit beim Schlüssel verteilen

Wenn der Admin einen Schlüssel an einen Benutzer verteilt, muss sich der Benutzer zur Sicherheit mit einem vom Server generierten PIN authentifizieren. Der Benutzer muss erst diesen PIN eingeben, bevor ihm der Schlüssel zugestellt wird.

#### Admin-Schlüssel

Admin-Schlüssel können nicht gelöscht werden. Zum Löschen eines Admin-Schlüssels Menü **19** – Parameter **02** auswählen und das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7) löschen.

#### 10.1.7 Backup

Um Datenverlust vorzubeugen, können Sie auf dem Hörmann Server ein Backup erstellen. Gespeicherte Daten stehen dort jederzeit zur Verfügung.

**Voraussetzung für das Erstellen eines Backups ist die Registrierung.**

Gespeichert werden alle bis zu dem Zeitpunkt vorhandenen:

- Geräte (Garagentor-Antriebe)
- gekauften Schlüsselkontingente
- verteilten Schlüssel



Ein Backup ist zum Wiederherstellen der Daten erforderlich:

- wenn der Admin das Smartphone wechselt
- vor einem Geräte-Reset
- bei Defekt oder Verlust des Smartphones

**Zum Sichern der Daten wird ein Backup immer empfohlen.**

#### 10.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

Wenn Bluetooth® deaktiviert ist:

1. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs.  
Bluetooth® ist aktiviert und im Empfangsmodus. Das Bluetooth® Symbol blinkt.
2. Eine Verbindung kann aufgebaut werden. Der Bluetooth-Empfänger bleibt für 5 Minuten im Empfangsmodus und wechselt dann zurück in den Betriebsmodus. Das Bluetooth® Symbol leuchtet.
3. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs.  
Bluetooth® ist deaktiviert. Das Bluetooth® Symbol ist aus.
4. Zum erneuten Aktivieren wiederholen Sie Schritt 1.

#### 10.3 Bluetooth® einrichten

**Der 1. Benutzer, der sich über den mitgelieferten QR-Code mit dem Bluetooth-Empfänger verbindet, ist der Admin. Dieser Vorgang ist nur 1 × möglich!**

1. Bluetooth® muss aktiviert sein.
2. Starten Sie die App in Reichweite des Bluetooth-Empfängers.
3. Wählen Sie das Feld **Einlernen** (iOS) oder das **+**-Symbol (Android).  
Die Kamera öffnet sich.
4. Scannen Sie den QR-Code.  
Der 1. Benutzer ist als Admin mit dem Bluetooth-Empfänger verbunden.
5. Vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

**Der Bluetooth-Empfänger ist im Betriebsmodus.**

Bewahren Sie den QR-Code sicher auf. Zum erneuten Einrichten eines Bluetooth-Empfängers benötigen Sie den QR-Code.

#### 10.4 Betrieb

Eine Verbindung zum Bluetooth-Empfänger baut sich immer nur durch die Kommunikation mit der App auf, z. B. Auslösen eines Befehls, Einstellungen in der App oder Benutzerverwaltung.

Immer nur ein Smartphone kann sich mit dem Bluetooth-Empfänger verbinden. Eine Verbindung dauert ca. 1 Sekunde. Erst danach kann sich das nächste Smartphone verbinden.

#### 10.4.1 Reichweite

Die Reichweite und die Leistungsfähigkeit sind stark abhängig vom Smartphone. Für die Kommunikation mit dem Empfänger muss der Benutzer in Reichweite sein, um folgende Aktionen auszuführen:

- Befehl auslösen
- Geräte einrichten und verwalten und löschen
- Benutzerberechtigungen löschen

#### 10.4.2 Synchronisieren

Bei jeder Kommunikation zwischen Smartphone des Admin und Empfänger werden Datum und Uhrzeit im Empfänger synchronisiert.

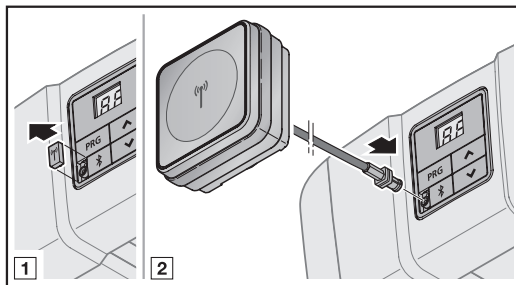
#### 10.4.3 Spannungsausfall

Eingerlemte Schlüssel, Benutzerdaten und Einstellungen sind spannungsausfallsicher gespeichert.

#### 10.4.4 Verlust des Smartphone

Durch Verlust des Smartphone erhalten Unbefugte evtl. Zutritt zum Garagentor. In diesem Fall wählen Sie Menü **19** – Parameter **02** an und löschen das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7).

#### 10.5 Externe Bluetooth-Antenne\*



Bei eingeschränkten Reichweiten wird eine externe Antenne empfohlen.

Richten Sie eine externe Antenne in den Einstellungen der App ein. Werkseinstellung ist die interne Antenne.

#### 10.6 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Bluetooth-Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

#### 10.7 Open Source Lizenz

Folgende Open Source Software ist in diesem Produkt enthalten:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited,

Alle Rechte vorbehalten

Diese Software ist unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 (die „Lizenz“) lizenziert; Sie dürfen diese Datei nur in




\* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!


Übereinstimmung mit der Lizenz verwenden. Sie erhalten eine Kopie der Lizenz unter <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>


Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, wird die unter der Lizenz vertriebene Software „wie vorgelegt“ oder „wie verfügbar“ ohne irgendwelche Zusagen, Garantien oder Bedingungen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, vertrieben.


Informationen zu spezifischen sprachenrelevanten Rechten und Einschränkungen finden Sie in der Lizenz, deren vollständigen Text Sie in der zugehörigen App „BlueSecur“ finden.

**11 Betrieb**

	<p><b>WARNUNG</b></p>
	<p><b>Verletzungsgefahr bei Torfahrt</b> Im Bereich des Tors kann es bei fahrendem Tor zu <b>Verletzungen</b> oder <b>Beschädigungen</b> kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gegenstände und Personen, insbesondere Kinder dürfen sich nicht im Bewegungsbereich oder Öffnungsbereich der Toranlage befinden.</li> <li>▶ Betreiben Sie den Antrieb bei Toranlagen mit einer einzigen Schutzeinrichtung nur, wenn der Bewegungsbereich des Tors einsehbar ist.</li> <li>▶ Überwachen Sie den Torlauf, bis die Torendlage erreicht ist.</li> <li>▶ Durchqueren Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Garagentor in der Torendlage AUF steht.</li> <li>▶ Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.</li> </ul>
	

	<p><b>WARNUNG</b></p>
<p><b>Quetschgefahr in der Führungsschiene</b> Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.</li> </ul>	

	<p><b>WARNUNG</b></p>
<p><b>Überlastung der Seilglocke</b> kann zu Verletzungen führen und den Antrieb beschädigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke</li> </ul>	

	<p><b>WARNUNG</b></p>
<p><b>Verletzungsgefahr bei unkontrollierter Torfahrt in Richtung Tor-ZU durch Bruch einer Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.</b></p> <p>Ohne die Montage eines Nachrüstsets kann es zu einer unkontrollierten Torbewegung in Richtung Tor-ZU kommen, wenn bei einer gebrochenen Gewichtsausgleichsfeder, einem unzureichend ausgeglichenen Tor und einem nicht vollständig geschlossenen Tor der Führungsschlitten entriegelt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die sachkundige Person muss ein Nachrüstset am Führungsschlitten montieren, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gilt die Norm DIN EN 13241-1</li> <li>- Der Antrieb wird von einer sachkundigen Person an einem Hörmann <b>Sektionaltor ohne Federbruchsicherung (BR30)</b> nachgerüstet.</li> </ul> </li> </ul> <p>Das Nachrüstset besteht aus einer Schraube, die den Führungsschlitten vor dem unkontrollierten Entriegeln sichert sowie einem neuen Seilglockenschild, auf dem die Bilder zeigen, wie das Set und der Führungsschlitten für die zwei Betriebsarten von der Führungsschiene zu handhaben sind.</p> <p><b>HINWEIS</b> Der Einsatz einer Notentriegelung bzw. eines Notentriegelungsschlusses ist in Verbindung mit dem Nachrüstset <b>nicht möglich</b>.</p>	

<p><b>ACHTUNG</b></p>
<p><b>Beschädigung durch Seil der mechanischen Entriegelung</b> Wenn das Seil der mechanischen Entriegelung an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleibt, kann dies zu Beschädigungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht hängen bleiben kann.</li> </ul>

**11.1 Benutzer einweisen**

Dieser Antrieb kann verwendet werden von

- Kindern ab 8 Jahren
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Bedingung für die Verwendung des Antriebs ist, dass die obengenannten Kinder / Personen

- beaufsichtigt werden
- bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen werden
- die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Antrieb spielen.

- ▶ Zeigen Sie allen Benutzern der Toranlage die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Antriebs.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung und den Sicherheitsrücklauf.

**11.1.1 Mechanische Entriegelung durch Seilglocke**

Bringen Sie die Seilglocke zum mechanischen Entriegeln höchstens 1,8 m vom Garagenboden entfernt an. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder Tors hängen bleiben kann.

## ⚠️ WARNUNG

### Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

Wird die Seilglocke bei zulaufendem Tor betätigt, besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen Federn oder wegen mangelhaften Gewichtsausgleichs schnell zulaufen kann.

- ▶ Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.





- ▶ Ziehen Sie bei geschlossenem Tor die Seilglocke. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

### 11.1.2 Mechanische Entriegelung durch Notentriegelungsschloss

Bei Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Bei einem Netzspannungsausfall verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren.

- ▶ Betätigen Sie das Notentriegelungsschloss bei geschlossenem Tor. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

### 11.2 Funktionen der Bedientasten

1. Drücken Sie die Taste .  
Das Tor fährt auf.
2. Drücken Sie die Taste  erneut.  
Das Tor stoppt.
1. Drücken Sie die Taste .  
Das Tor fährt zu.
2. Drücken Sie die Taste  erneut.  
Das Tor stoppt.

### 11.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. Um den Antrieb mit dem Handsender zu bedienen, muss der Funkcode der jeweiligen Handsendertaste auf den Kanal der gewünschten Funktion am integrierter Funkempfänger eingelernt werden.


- ▶ Kapitel 7

### HINWEISE

- Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.
- Wenn der Antrieb einen vererbten Funkcode erkennt, der noch nicht am integrierten Funkempfänger eingelernt ist, wechselt der Antrieb automatisch für 10 Sekunden in die Lernbereitschaft.  
In der Anzeige blinkt **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

#### 11.3.1 Kanal 1 / Impuls

Der Garagentor-Antrieb arbeitet im Normalbetrieb mit der Impulsfolgesteuerung.

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste, der Taste  oder eines externen Tasters löst den Impuls aus.

1. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Das Tor stoppt.
3. Impuls: Das Tor fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Das Tor stoppt.
5. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

#### 11.3.2 Kanal 2 / Licht

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste für Licht schaltet die Antriebsbeleuchtung an und vorzeitig aus.

#### 11.3.3 Kanal 3 / Teilöffnung

Wenn das Tor **nicht in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

#### 11.3.4 Kanal 4 / Richtungswahl Tor-AUF

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-AUF löst die Impulsfolge (Auf - Stopp - Auf - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

#### 11.3.5 Kanal 5 / Richtungswahl Tor-ZU

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-ZU löst die Impulsfolge (Zu - Stopp - Zu - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.

#### 11.3.6 Kanal 6 / Lüften

Wenn das Tor **nicht in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

#### 11.3.7 Kanal 7 / Alle Funktionen

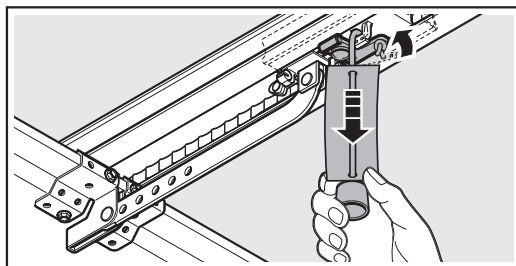
Für Hörmann Smart Home Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

#### 11.4 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten

Der Motor des Garagentor-Antriebs ist mit einem thermischen Überlastschutz ausgestattet. Wenn der Antrieb innerhalb von 2 Minuten 3 schnelle Fahrten in Richtung Tor-AUF macht, reduziert der Überlastschutz die Fahrgeschwindigkeit in Richtung Tor-AUF. Fahrten in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU erfolgen dann mit gleicher Geschwindigkeit. Nach einer Ruhezeit von weiteren 2 Minuten wird die nächste Fahrt in Richtung Tor-AUF wieder schnell ausgeführt.

#### 11.5 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)

Öffnen und schließen Sie während eines Spannungsausfalls die Toranlage von Hand. Kuppeln Sie vorher den Antrieb ab.

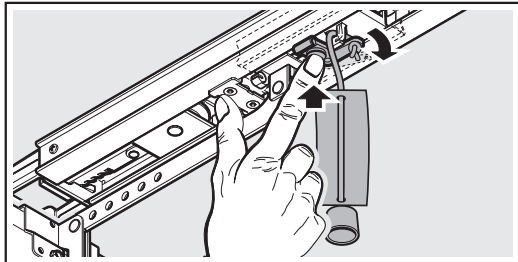


- ▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. Der Führungsschlitten ist für den Handbetrieb abgekuppelt.

**11.6 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku)**

Nach der Spannungsrückkehr blinkt **(88)** bis alle eingelernten Funkcodes geladen sind.

Kuppeln Sie nach der Spannungsrückkehr den Antrieb für den Automatikbetrieb wieder ein.



- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. Der Führungsschlitten ist für den Automatikbetrieb wieder eingekuppelt.

**11.7 Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku)**

▶ Bild 21

Mit einem optionalen Not-Akku kann das Tor bei einem Spannungsausfall verfahren werden. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch. An der Antriebsbeleuchtung leuchten während des Akkubetriebs weniger LEDs.

**⚠ WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt**  
 Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn trotz gezogenem Netzstecker noch der Not-Akku angeschlossen ist.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

**11.8 Referenzfahrt**

Anzeige



Eine Referenzfahrt ist erforderlich:

- Wenn die Kraftbegrenzung 3 x nacheinander bei einer Fahrt in Richtung Tor-ZU anspricht.
- Wenn es zu einem Spannungsausfall während einer Fahrt kam.

Eine Referenzfahrt erfolgt:

- Nur in Richtung Tor-AUF. Die Antriebsbeleuchtung und die Anzeige blinken.
- Mit verminderter Geschwindigkeit.
- Mit geringfügigem Kraftanstieg der zuletzt gelernten Kräfte.



Ein Impuls löst die Referenzfahrt aus. Der Antrieb fährt bis in die Torendlage AUF.

**12 Prüfung und Wartung**

Der Hersteller empfiehlt, die Toranlage **jährlich** durch eine sachkundige Person prüfen und warten zu lassen.

Zwischen den Betriebsspielen ist keine Ruhepause erforderlich.

- ▶ Beachten Sie die auf dem Typenschild angegebenen maximale Anzahl der Betriebsspiele je Stunde.

**⚠ WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt**  
 Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Kontaktieren Sie den Fachhändler.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- ▶ Prüfen Sie alle Schutzeinrichtungen ohne Testung **halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen Sie **sofort** beheben.

Lassen Sie Kindern nicht unbeaufsichtigt Reinigungs- und Wartungsarbeiten an diesem Antrieb durchführen.

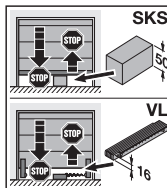
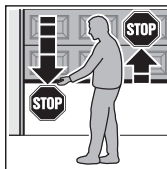
**12.1 Spannung des Zahngurtes / -riemens**

Der Zahngurt / -riemen der Führungsschiene besitzt eine werkseitig optimale Vorspannung.

In der Anfahr- und Abbremsphase kann der Zahngurt / -riemen bei großen Toren kurzzeitig aus dem Schienenprofil heraushängen. Dieser Effekt hat keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

**12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen**

**Um den Sicherheitsrücklauf / das Reversieren zu prüfen:**



1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

## 13 Demontage und Entsorgung

### HINWEIS

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Lassen Sie den Garagentor-Antrieb von einer sachkundigen Person nach dieser Anleitung, sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

#### 13.1 Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein:

- Pappe und Karton zum Altpapier
- Folien in die Wertstoffsammlung

#### 13.2 Elektro- und Elektronikgeräte



Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

#### 13.3 Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland

##### Wichtige Informationen nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Wir weisen Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Elektroaltgeräte gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften einer vom Siedlungsabfall getrennten Entsorgung zuzuführen sind.

##### Entsorgung

In den Elektroaltgeräten enthaltene Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektroaltgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Elektroaltgerät entnommen werden können, sind vor deren Abgabe an einer Entsorgungsstelle zerstörungsfrei von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Soweit unsere Geräte Batterien oder Akkumulatoren enthalten, entnehmen Sie weitere Informationen zum Typ und chemischen System der Batterie sowie zu deren Entnahme, der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.



Das folgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikaltgeräten aufgebrauchte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Entsorgung hin.

##### Rückgabe im Einzelhandel oder beim Entsorgungsträger

Elektrofachmärkte und Lebensmittelläden sind nach § 17 ElektroG unter bestimmten Voraussetzungen zur Rücknahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten verpflichtet. Stationäre Vertreter müssen bei Verkauf eines neuen Elektro- und Elektronikgeräts ein Elektroaltgerät der gleichen Art kostenfrei zurücknehmen (1:1-Rücknahme). Dies gilt auch bei Lieferungen nach Hause. Diese Vertreter müssen außerdem bis zu 3 kleine Elektroaltgeräte ( $\leq 25$  cm) zurücknehmen, ohne dass dies an einen Neukauf geknüpft werden darf (0:1-Rücknahme).

Daneben ist die Rückgabe von Elektroaltgeräten auch bei einer offiziellen Abgabestelle der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger möglich.

##### Löschung personenbezogener Daten

Für die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Elektroaltgeräten sind Sie als Endnutzer vor der Abgabe selbst verantwortlich.

## 14 Garantiebedingungen

Vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Kauf eines Hörmann Produkts entgegengebracht haben.

Hörmann Produkte werden in spezialisierten Werken auf hohem Qualitätsstandard entwickelt und produziert. Für den Fall, dass dennoch ein Grund zur Beanstandung unseres Produkts bestehen sollte, gibt Hörmann (siehe Ziff. 1), die nachfolgende Garantie ab:

#### 1. Garantiegeber

Garantiegeber ist ausschließlich die Hörmann Vertriebsgesellschaft, die für das jeweilige Land regional zuständig ist, in welchem das Produkt (siehe Ziff. 2) vom Käufer erworben wurde. Die für Ihr Land regional zuständige Hörmann Vertriebsgesellschaft finden Sie unter: [www.hoermann.com/de/hoermann-in-ihrem-land/](http://www.hoermann.com/de/hoermann-in-ihrem-land/) (Deutsch).

#### 2. Garantiedauer und Garantiegegenstand

Für 5 Jahre ab Kaufdatum, höchstens jedoch für eine Nutzungsdauer von 20 Zyklen pro Stunde / 150 Zyklen pro Tag (AUF-ZU), erhält der Käufer eine Teilegarantie auf die Antriebstechnik, den Motor und die Motorsteuerung des Torantriebs SupraMatic H 4 (nachfolgend „Produkt“ genannt). Für Funk, Zubehör und Sonderanlagen beträgt die Dauer 2 Jahre.

Für Ersatzlieferungen gilt die verbleibende Garantiedauer für das ursprüngliche Produkt, mindestens aber eine Garantiedauer von sechs Monaten.

Die Garantiedauer beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den originalen Kaufbeleg zum Nachweis des Kaufdatums auf.

#### 3. Umfang der Garantie

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand; mögliche Begleit- und / oder Folgeschäden werden von der Garantie nicht umfasst.

Die Garantie gilt nicht für Mängel, die zurückzuführen sind auf

- unsachgemäße/n Montage oder Elektroanschluss;
- unsachgemäße Inbetriebnahme oder Benutzung;
- unterlassene Pflege, Reinigung und Wartung;
- fahrlässige oder mutwillige Beschädigung / Zerstörung oder Vandalismus;
- ungeeigneten Einbauort oder mangelhaften Wasserablauf im Einbaubereich des Produkts;
- äußere Einflüsse wie Feuer, überhöhte Umgebungsfeuchtigkeit oder aggressive Umgebungsstoffe (z. B. Salze, Laugen, Säuren, Düngemittel, sonstige chemische Stoffe), anormale Umwelteinflüsse (z. B. Hagel), salzwasserhaltige und / oder sandhaltige Umgebungsluft;
- unsachgemäßen Transport;
- Grundbeschichtungen und sonstiger Oberflächenschutz;
- Farb- oder Oberflächenänderungen;
- falsche oder nicht rechtzeitig erfolgte Schutzanstriche;
- Reparatur durch nicht fachkundige Personen;
- Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen;
- Veränderungen, Um- und / oder Anbauten ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung;
- Verschleiß oder normale Abnutzung;
- Entfernen oder Unkenntlichmachen des Typenschildes.

#### 4. Leistung aus der Garantie

Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl ein mangelhaftes Produkt gegen ein Mangelfreies auszutauschen oder nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen, wobei wir die Kosten für Ein- und Ausbau und für Versand nicht übernehmen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum oder sind nach unserer Wahl vom Kunden auf dessen Kosten zu entsorgen.

Unsere Leistung aus der Garantie (Reparatur, Austausch des Produkts oder Ersatz des Minderwerts) führt nicht zu einer Verlängerung oder zu einem Neubeginn der Garantiedauer.

#### 5. Räumlicher und persönlicher Anwendungsbereich der Garantie

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Produkt gekauft wurde. Das Produkt muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Zudem muss sich das Produkt im Eigentum des Erstkäufers befinden und darf nicht demontiert sowie wieder aufgebaut worden sein.

#### 6. Geltendmachung der Garantie

Um Ansprüche aus dieser Garantie geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an den Händler, über den Sie das Produkt erworben haben.

Eine Geltendmachung der Garantie kann nur bei Vorlage des originalen Kaufbelegs erfolgen. Um Ihren Garantieanspruch schnellstmöglich prüfen und bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- Ihre Kontaktdaten für Rückfragen und, im Falle eines berechtigten Garantieanspruchs, zu dessen Abwicklung;
- Angabe des Händlers, bei welchem Sie das Produkt erworben haben;
- die Produktbezeichnung;
- ein Foto vom Typenschild des Produkts;
- eine aussagekräftige Fehlerbeschreibung.

Sollten zur Bearbeitung ergänzende Informationen erforderlich sein, sind uns diese auf Nachfrage nachzureichen.

Zur Prüfung und Abwicklung des Garantieanspruchs sind wir berechtigt, Dritte hinzuzuziehen.

#### 7. Hinweis auf die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bei Mängeln

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie im Fall eines Mangels bei Übergabe des Produkts gesetzliche Rechte haben (Nacherfüllung, Rücktritt oder Kaufpreisminderung sowie Schadensersatz). Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich und durch diese über die Rechte hinausgehende Garantie nicht eingeschränkt.

## 15 EG / EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung

(im Sinne der EG / EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine)

Für den Einbau dieses Garagentor-Antriebs durch den Endnutzer ist nur die Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG / EU-Konformitätserklärung im beigefügten Prüfbuch entnehmen.

Wenn dieser Garagentor-Antrieb aber nicht mit einem dafür freigegebenen Tortyp kombiniert wird, so wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Hierbei darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt.

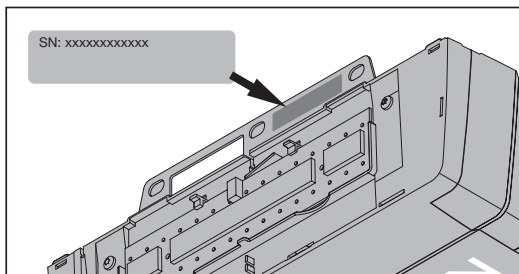
Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

## 16 Technische Daten

<b>Netzanschluss</b>	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
<b>Standby</b>	0,6 W
<b>Zeit bis zum Standby (Bereitschaftszustand)</b>	1 min
<b>Frequenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funksystem: 868 MHz</li> <li>• Bluetooth: 2,4 GHz</li> </ul>
<b>Zulässige Umgebungstemperatur</b>	-20 °C bis +60 °C
<b>Max. Luftfeuchtigkeit</b>	93 % nicht kondensierend
<b>Schutzart</b>	Nur für trockene Räume
<b>Abschaltautomatik</b>	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt
<b>Endlagenabschaltung / Kraftbegrenzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstlernend</li> <li>• Verschleißfrei</li> <li>• Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltautomatik</li> </ul>
<b>Laufzeitbegrenzung</b>	90 s, Seiten-Sektionaltor 180 s
<b>Nennlast</b>	Siehe Typenschild
<b>Zug- und Druckkraft</b>	Siehe Typenschild
<b>Motor</b>	Gleichstrommotor mit Hall-Sensor
<b>Schaltenteil</b>	24 V DC / 37 V DC
<b>Anschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schraubklemme für externe Geräte</li> <li>• Schraublose Anschlussstechnik für externe 2-Draht-Taster und Lichtschranken</li> </ul>
<b>Sonderfunktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtschranke oder Schließkantensicherung anschließbar</li> <li>• Optionsrelais, Adapterplatinen und weitere HCP-Bus-Teilnehmer anschließbar</li> </ul>
<b>Schnellentriegelung</b>	Handbetrieb von innen mit Seil
<b>Universalbeschlag</b>	Für Schwingtore und Sektionaltore
<b>Torlaufgeschwindigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Fahrt in Richtung Tor-ZU max. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• Bei Fahrt in Richtung Tor-AUF max. 25 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Luftschallemission Antrieb</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Führungsschiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 30 mm extrem flach</li> <li>• Mit integrierter Aufschiebesicherung</li> <li>• Mit Zahngrut oder Zahnriemen</li> </ul>

1) abhängig vom Antriebstyp, Tortyp, Torgröße und Torblattgewicht

16.1 Position Typenschild



17 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen

17.1 Bedientasten

	Antrieb einlernen
	Impulstaster im Normalbetrieb
	Funktionen und Parameter ändern
	Lernfahrten vorzeitig abbrechen.
	Fehler quittieren
	Funktionen und Parameter speichern
	Lernfahrten vorzeitig abbrechen.
	Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

17.2 Meldungen der Antriebsbeleuchtung



Zustand	Funktion
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt
Blinkt einmalig	Werksreset wurde erfolgreich durchgeführt
Blinkt einmalig 3 x	Während der Vorwarnzeit Wartungsintervall ist erreicht
Leuchtet 120 Sekunden	Antrieb ist ungelernt (Auslieferungszustand) Normalbetrieb

17.3 Anzeige der Betriebszustände

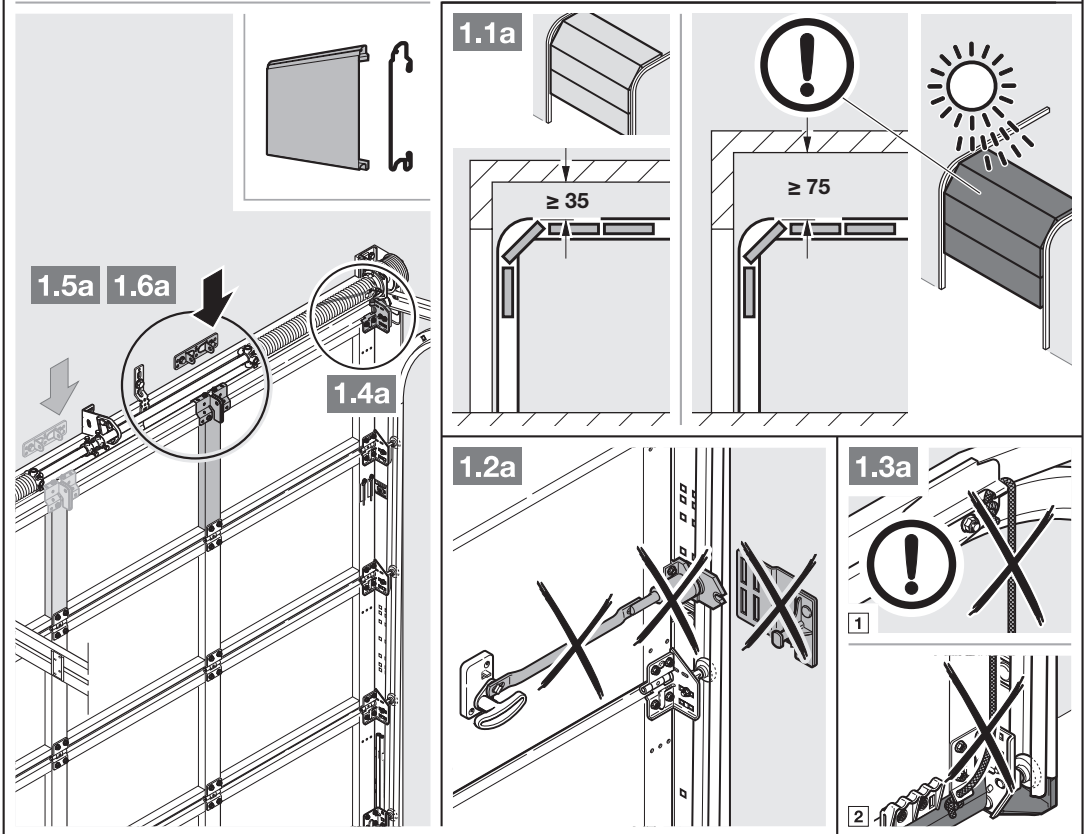
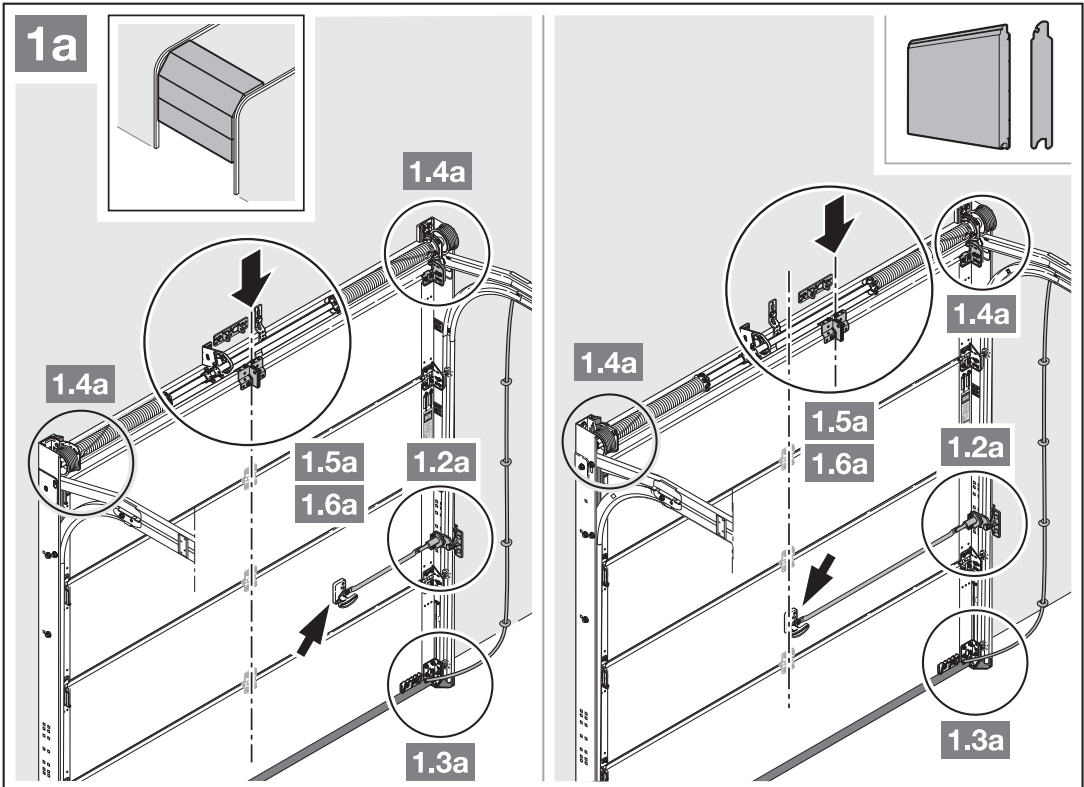
	Der Antrieb ist ungelernt
	Lernfahrten sind erforderlich
	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-AUF
	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-ZU
	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF
	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU
	1. Der Antrieb fährt in Richtung Tor-AUF 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
	Der Antrieb fährt in Richtung Tor-ZU

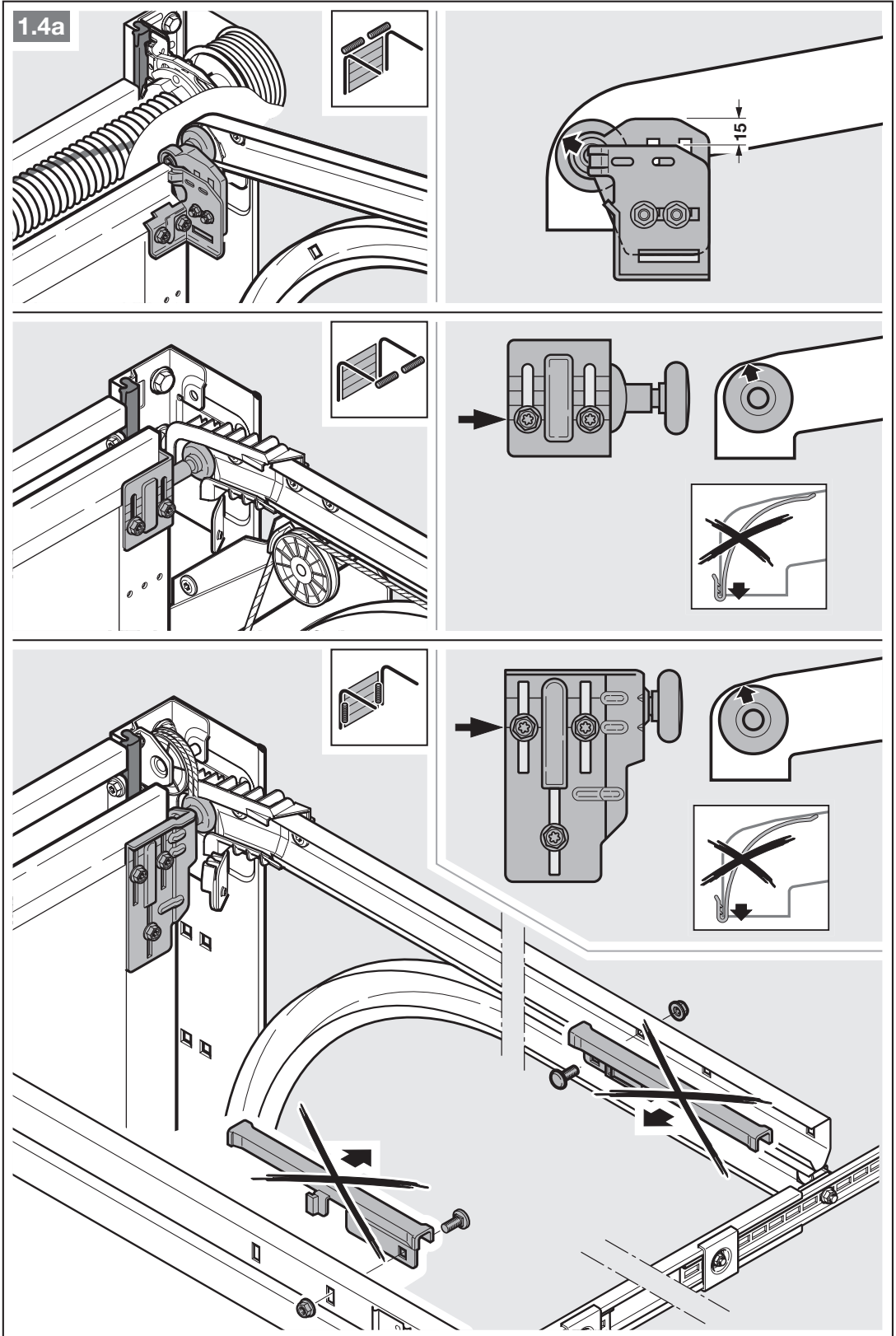
	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage
	1. Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung
	Der Antrieb fährt in die Position Teilöffnung 1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften
	Der Antrieb fährt in die Position Lüften
	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
	Impulseingang von einem Funkcode (blinkt 1x) Standby (blinkt dauerhaft)
	Sendet Rückmeldung der Torposition an den Handsender (blinkt 1x)
	Referenzfahrt wird durchgeführt
	Leuchtet 2 Sekunden 1. Bei Spannungsrückkehr nach einem Spannungsausfall. 2. Nach einem Werks-Reset
	Alle eingelernten Funkcodes werden geladen.
	Ein BUS-Scan wird durchgeführt

## 17.4 Anzeige von Fehlern und Warnungen

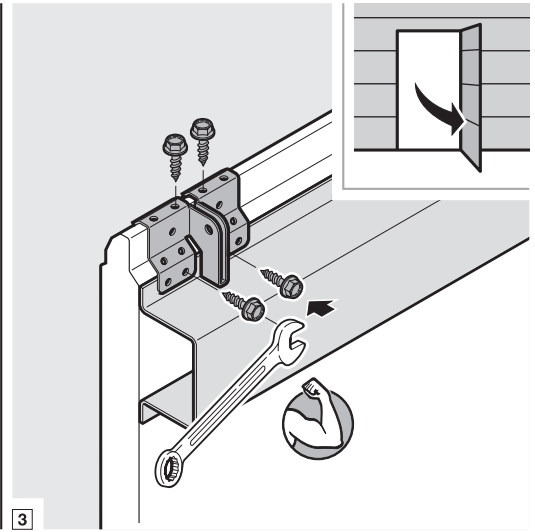
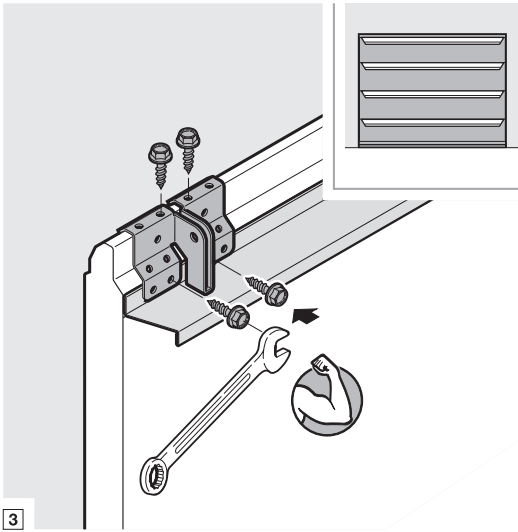
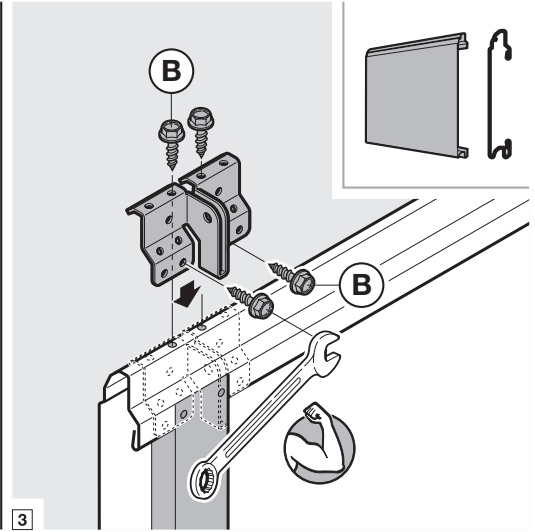
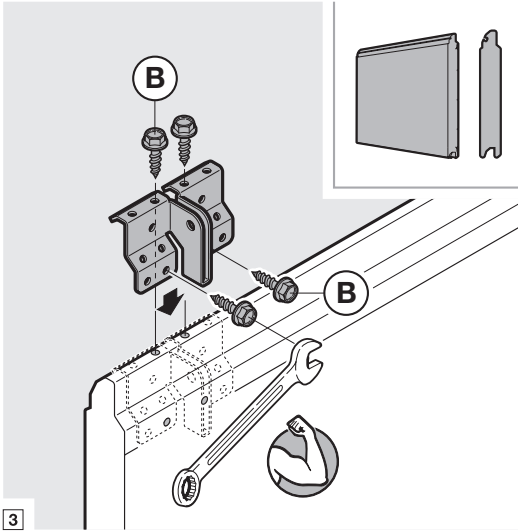
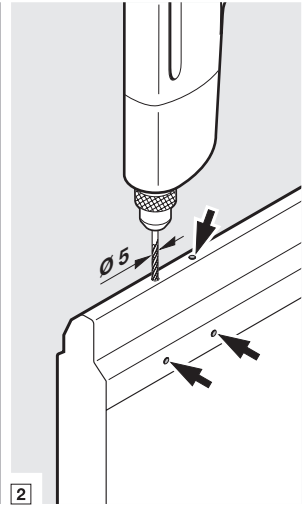
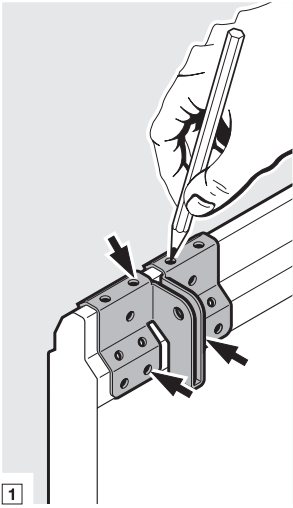
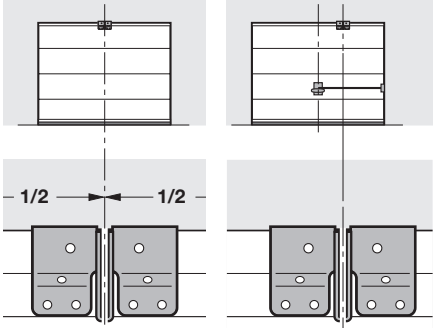
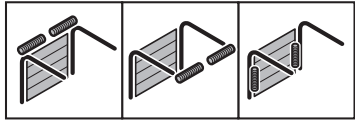
Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 <sup>(*)</sup>	Einstellen der Reversiergrenze nicht möglich	Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL ist ein Hindernis im Weg	Das Hindernis beseitigen
		Die Position der Reversiergrenze ist > 200 mm vor der Torendlage ZU	Durch Drücken der Tasten  oder  wird der Fehler quittiert. Wählen Sie eine Position < 200 mm vor der Torendlage ZU
		Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL wurde der Prüfkörper nicht erkannt.	Wiederholen Sie das Einstellen der Reversiergrenze.
	Einstellen der Position Teilöffnung nicht möglich	Die Position Teilöffnung befindet sich zu nah an den Torendlagen ( $\leq 120$ mm Schlittenweg)	Die Position Teilöffnung muss > 120 mm sein
Einstellen der Position Lüften nicht möglich	Die Position Lüften befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs	Die Position Lüften muss 35 - 300 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU sein	
Einlernen des Tors nicht möglich	Die eingelernte Fahrstrecke ist zu kurz	Den Abstand zwischen den Endanschlägen vergrößern	
8.2 <sup>(*)</sup>	Schutzeinrichtung an SE1	Es ist keine Schutzeinrichtung angeschlossen	Eine Schutzeinrichtung anschließen. Die Schutzeinrichtung im Menü durch einen Reset (Menü 37) deaktivieren.
		Das Signal der Schutzeinrichtung ist vor der Fahrt unterbrochen	Die Schutzeinrichtung einstellen / ausrichten Die Zuleitungen prüfen, ggf. austauschen
		Die Schutzeinrichtung ist defekt	Die Schutzeinrichtung austauschen
8.3 <sup>(*)</sup>	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-ZU	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
8.4 <sup>(*)</sup>	Ruhestromkreis unterbrochen	Die Schlupftür ist geöffnet	Die Schlupftür schließen
		Der Magnet ist falsch herum montiert	Den Magneten richtig herum montieren (siehe Anleitung vom Schlupftürkontakt)
		Die Testung ist nicht in Ordnung	Den Schlupftürkontakt austauschen
		Ruhestromkreis am Zubehör unterbrochen, das an der BUS-Buchse angeschlossen ist.	Zubehör an der BUS-Buchse prüfen
8.5 <sup>(*)</sup>	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-AUF	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
		Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
8.6 <sup>(*)</sup>	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen und den Antrieb neu einlernen, ggf. austauschen
	Laufzeitbegrenzung	Der Gurt / Riemen ist gerissen	Den Gurt / Riemen austauschen
		Der Antrieb ist defekt	Den Antrieb austauschen
8.7 <sup>(*)</sup>	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Bedienelement oder Zusatzplatine ist fehlerhaft	Die Zuleitungen prüfen, ggf. austauschen
			Das Bedienelement oder die Zusatzplatine prüfen, ggf. austauschen
			Einen BUS-Scan durchführen (siehe Kapitel 7, Menü 37)

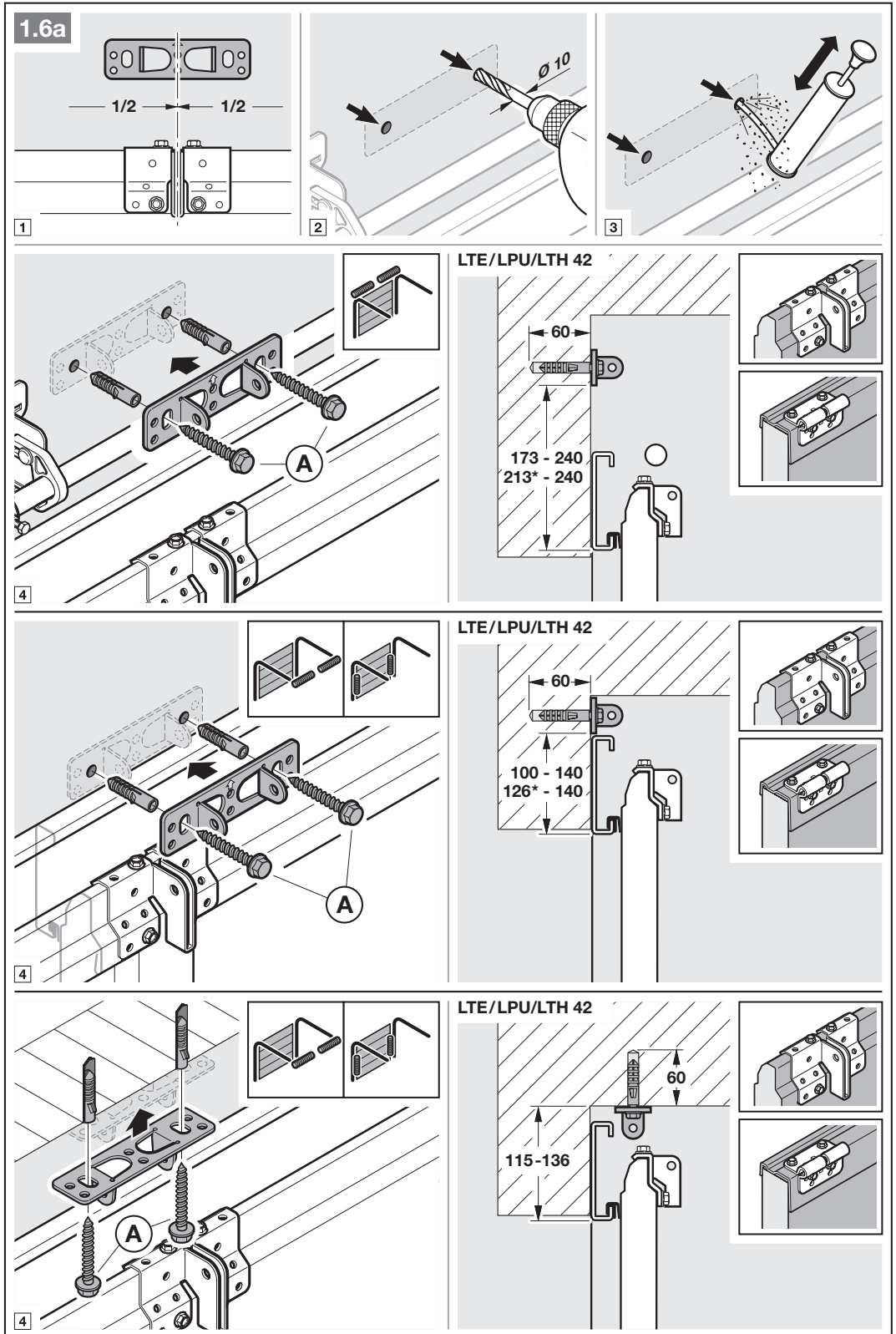
Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 (a)	Bedienelemente / Bedienung	Fehler bei der Eingabe	Die Eingabe prüfen und ändern
		Eingabe ungültiger Wert	Den eingegebenen Wert prüfen und ändern
	Fahrbefehl ist nicht möglich	Der Antrieb wurde für die Bedienelemente gesperrt und ein Fahrbefehl wurde erteilt	Den Antrieb für die Bedienelemente freigeben Den Anschluss des IT 3b prüfen
8.9 (a)	Spezifisch für eingelernte Schutzeinrichtungen	Schutzeinrichtung mit Testung ist unterbrochen	Schutzeinrichtung prüfen, ggf. auswechseln
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke hat angesprochen	Das Hindernis beseitigen
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke ist defekt oder nicht angeschlossen	Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke prüfen, ggf. auswechseln oder anschließen
8.10 (a)	Spannungsfehler (Ober- / Unterspannung)	Bei Akkubetrieb: Signalisierung Bei Netzunterspannung: Interner Fehler ohne Signalisierung	Akku aufladen, Spannungsquelle prüfen
8.11 (a)	Feder	Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
8.8	Kein Referenzpunkt	Kraftbegrenzung hat 3 x infolge in Richtung Tor-ZU angesprochen	Das Tor in die Torendlage AUF fahren
		Spannungsausfall während einer Fahrt	
8.10	Der Antrieb ist ungelern	Kein Fehler Der Antrieb ist noch nicht eingelernt	Den Antrieb einlernen (siehe Kapitel 4)
8.11	Meldung Wartungsintervall (Anzeige <b>In</b> blinkt 3 x in jeder Torendlage)	Kein Fehler Das durch den Monteur eingestellte Wartungsintervall ist überschritten.	Die Toranlage nach Herstellerangaben durch eine sachkundige Person prüfen und warten lassen.



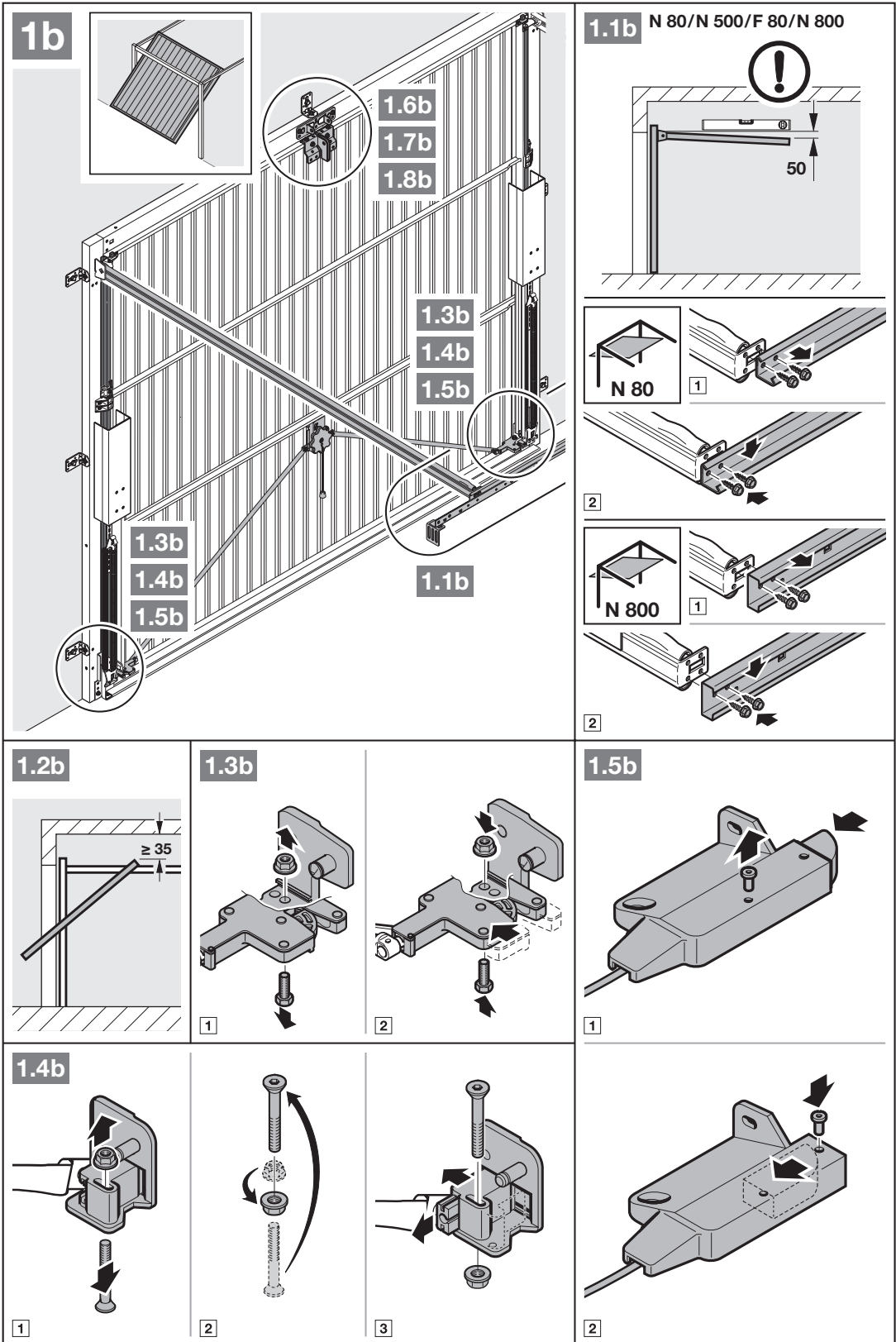


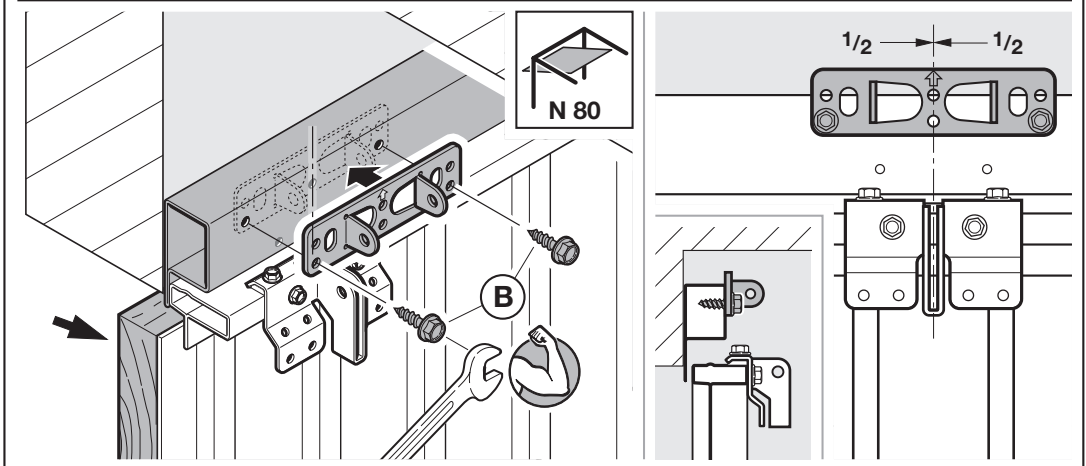
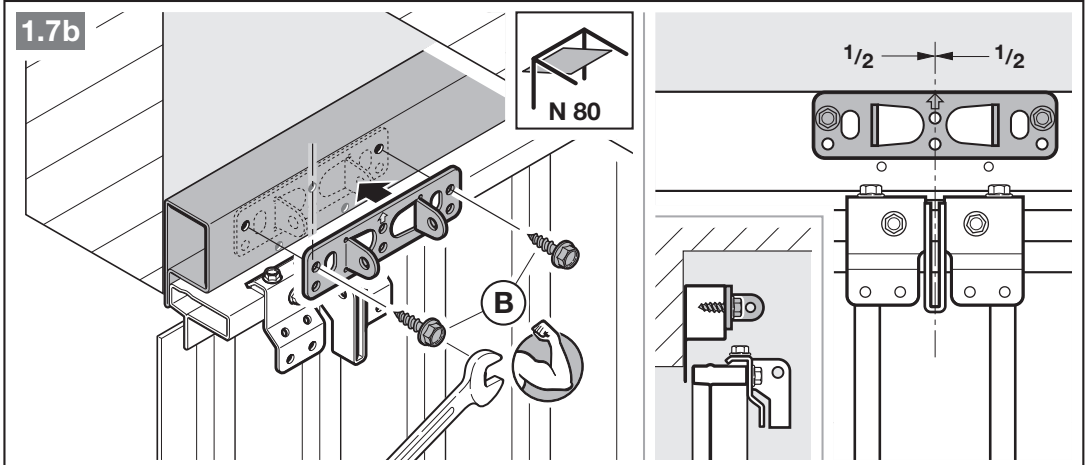
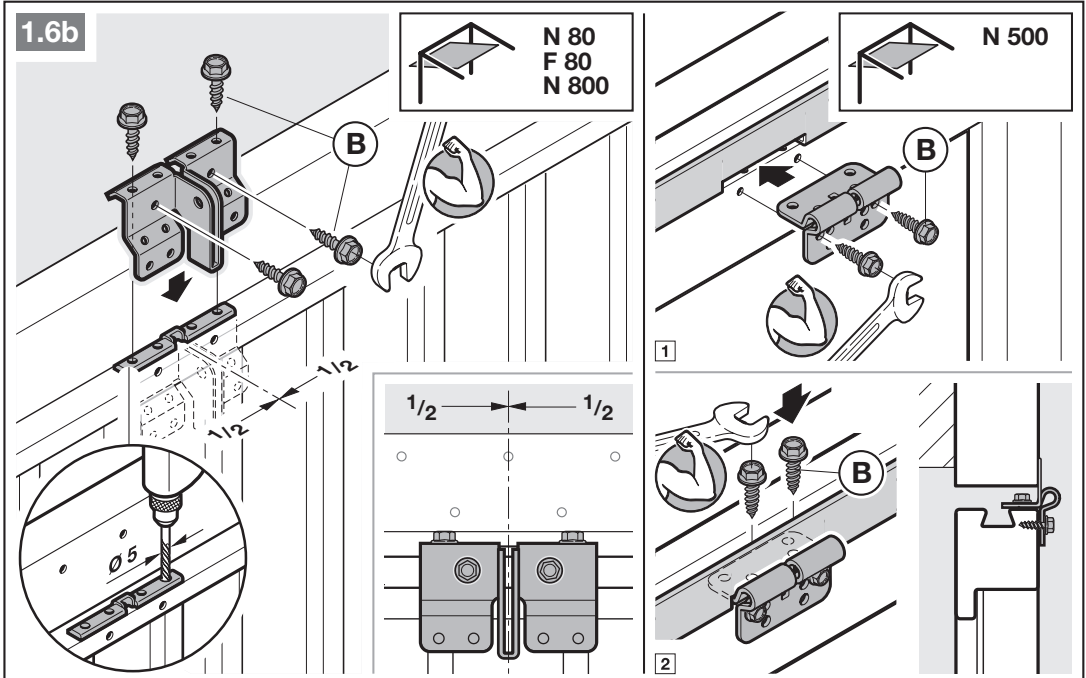
1.5a



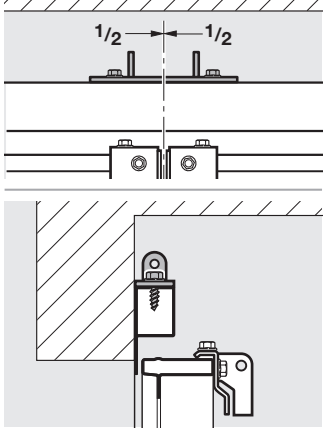
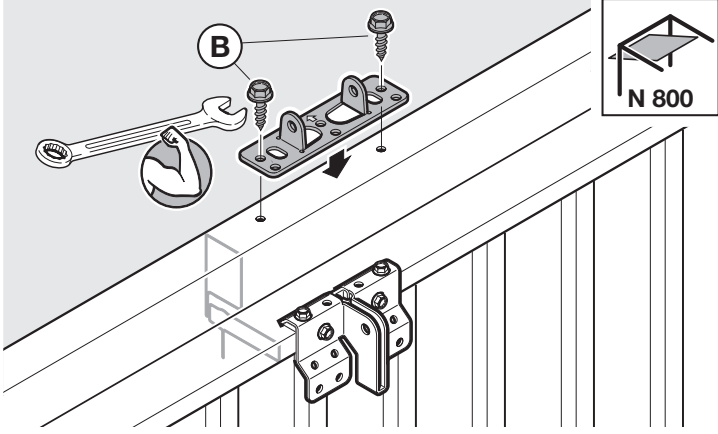
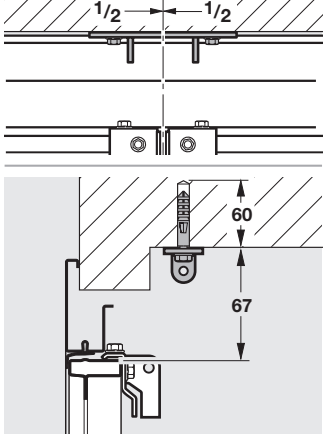
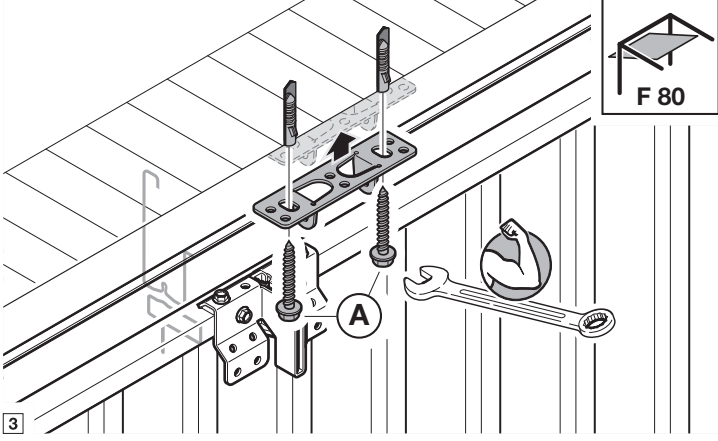
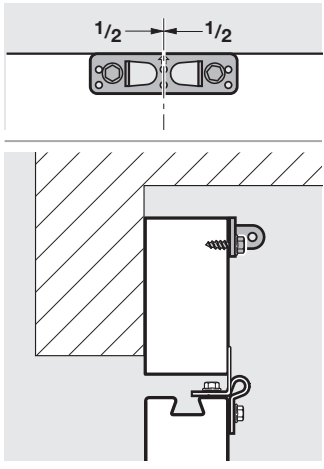
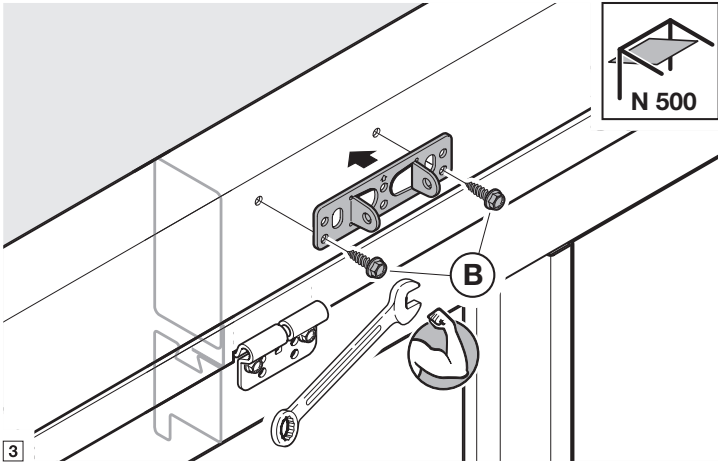
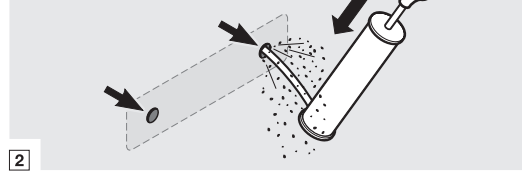
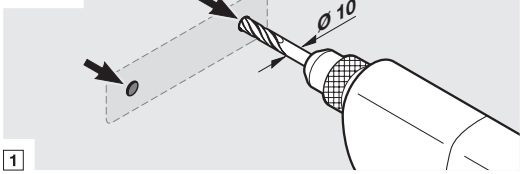


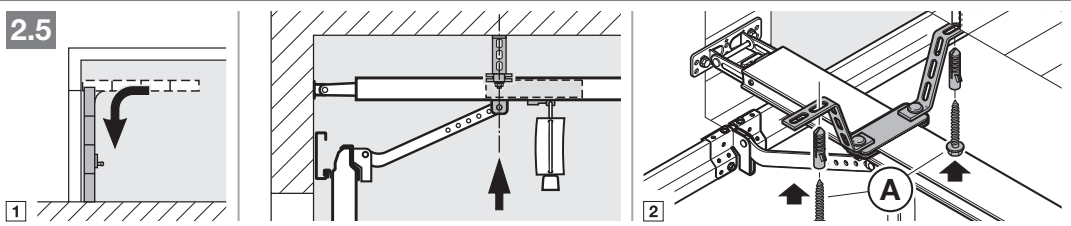
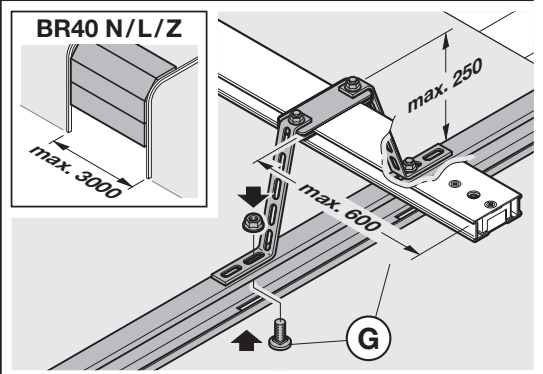
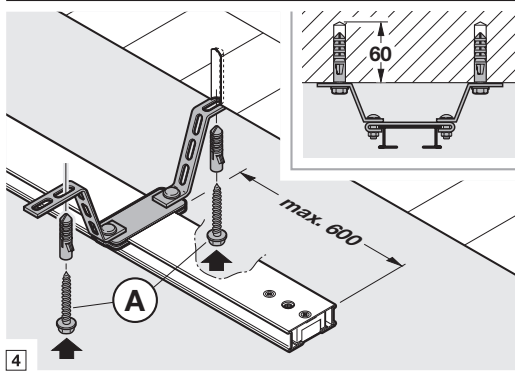
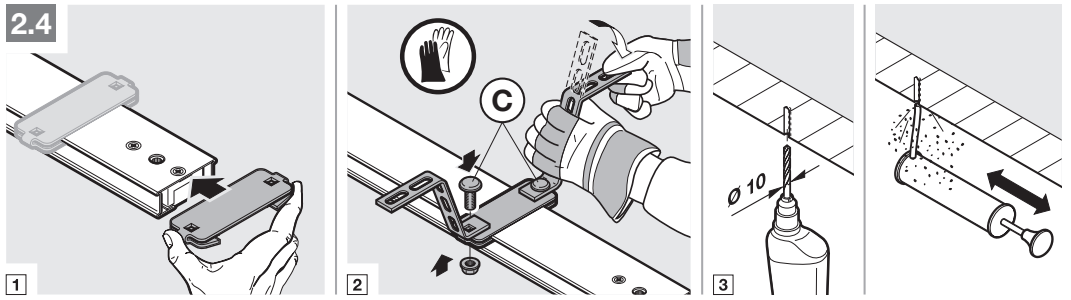
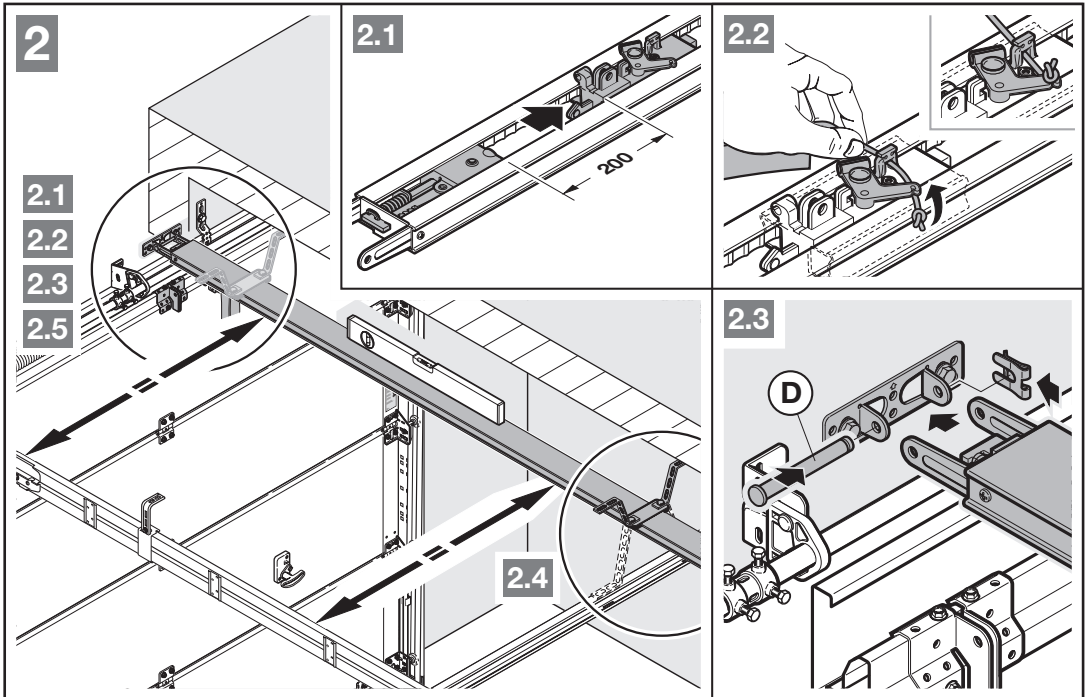
\* - siehe Hinweis Kapitel 3.2



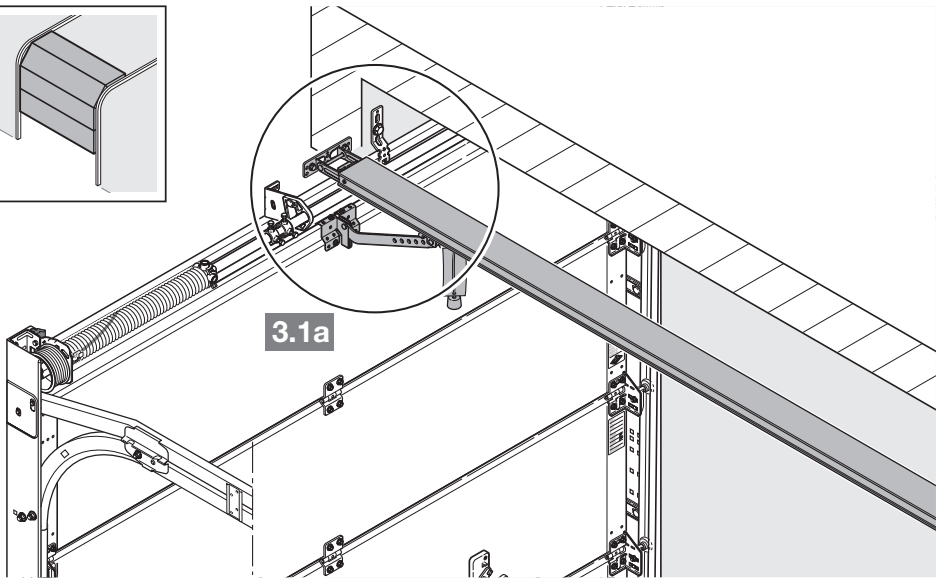
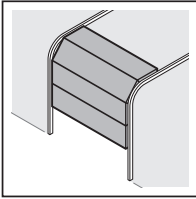


1.8b



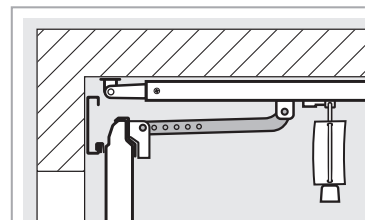
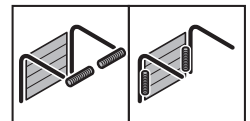
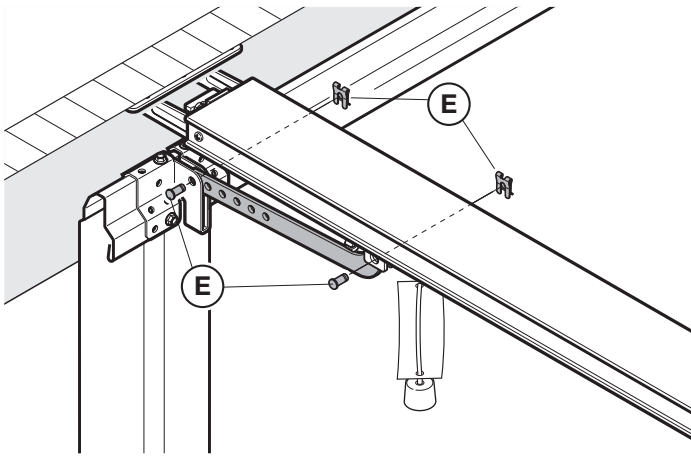
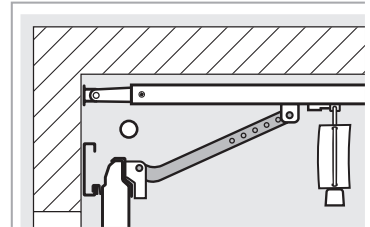
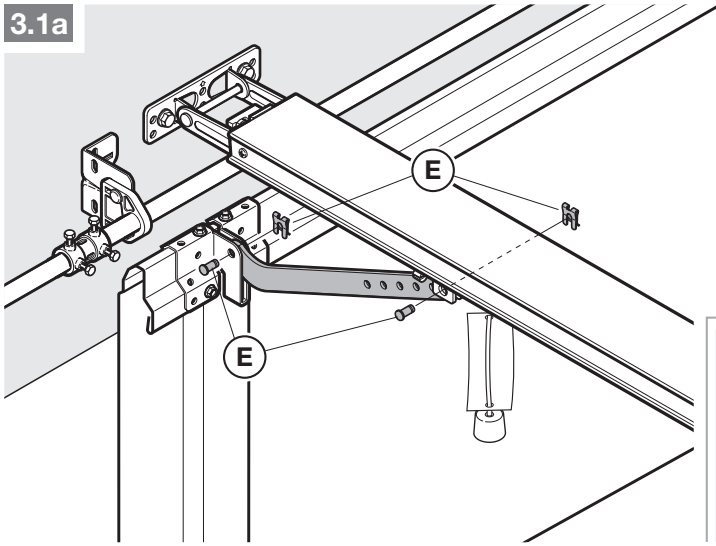


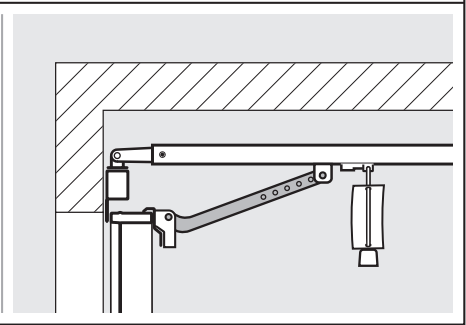
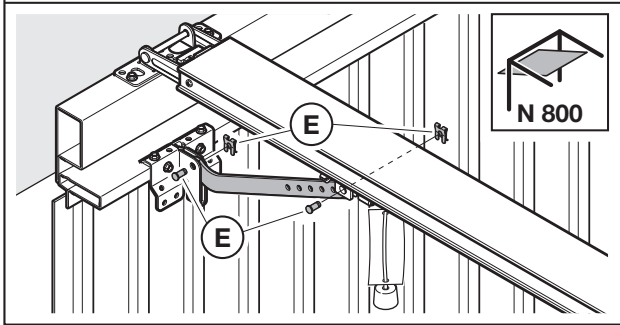
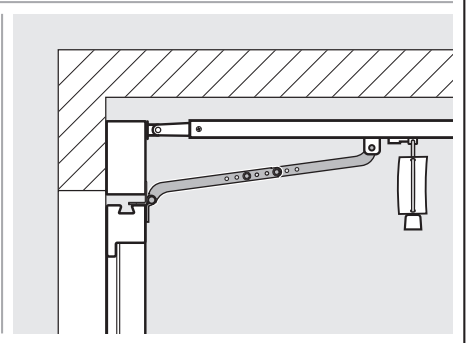
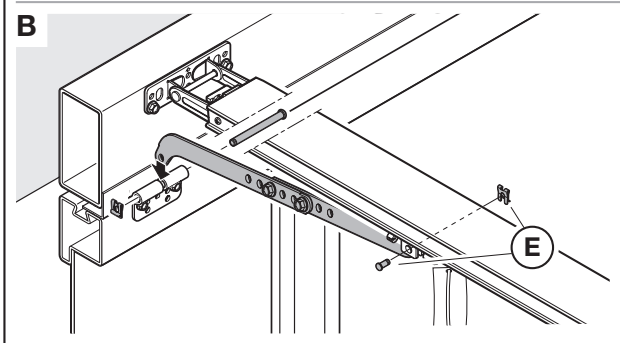
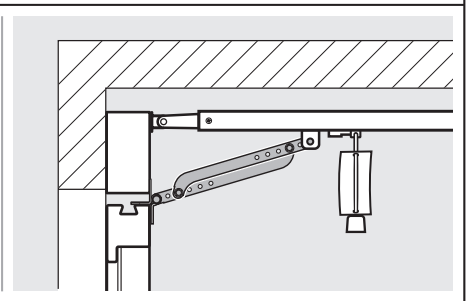
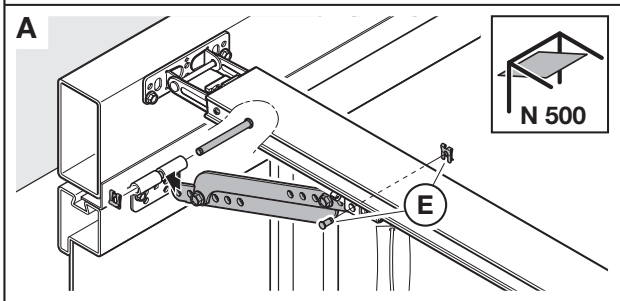
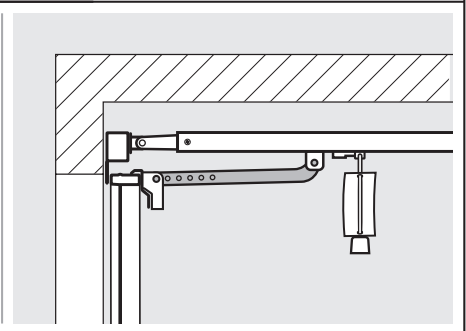
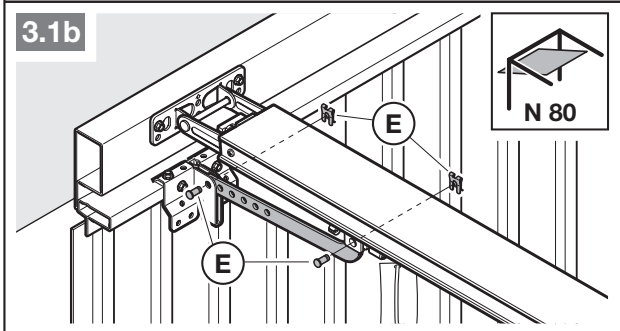
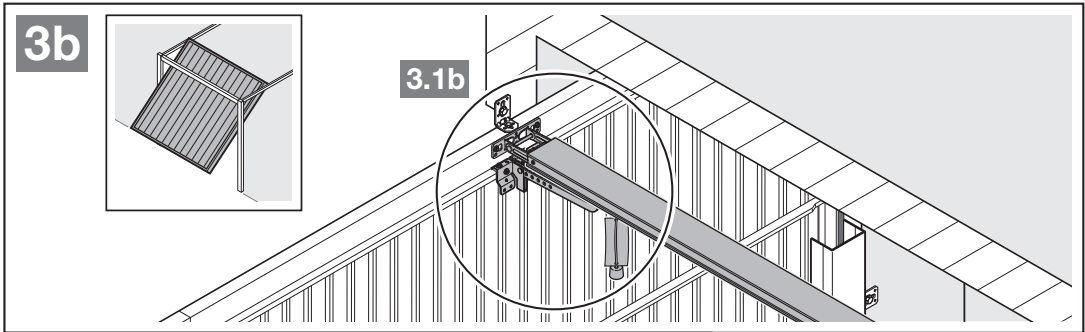
3a

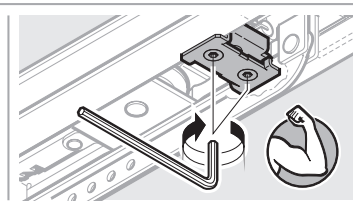
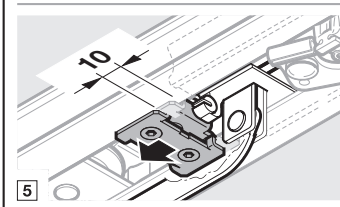
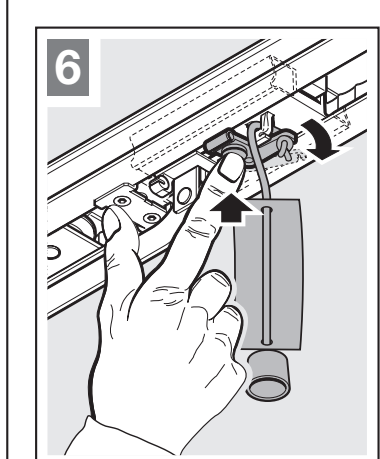
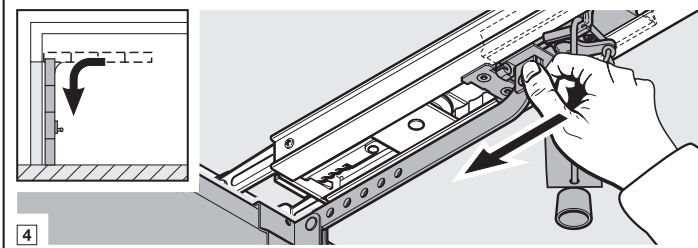
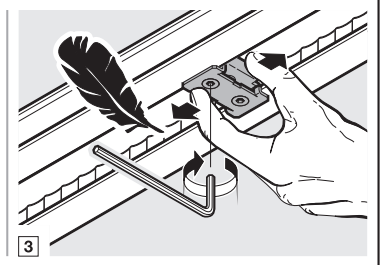
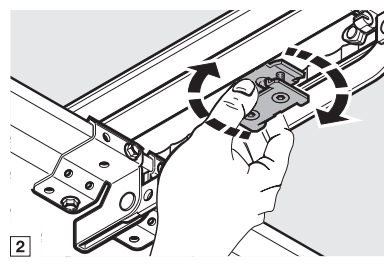
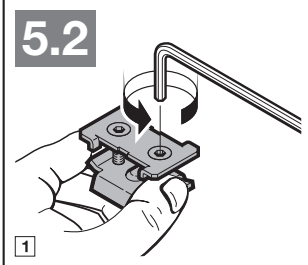
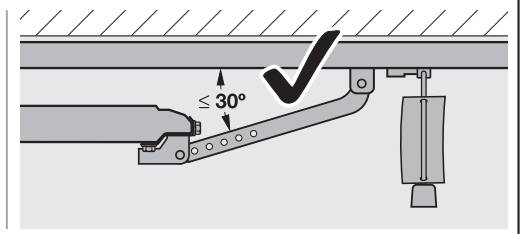
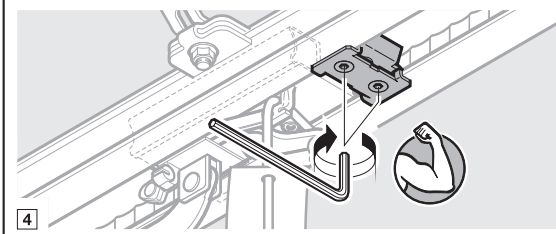
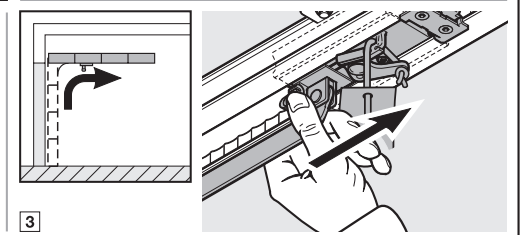
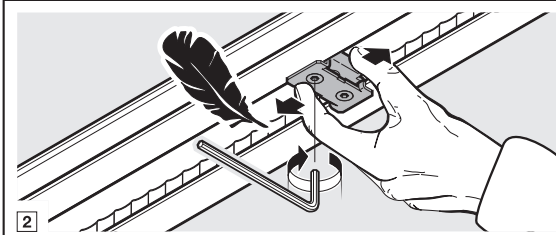
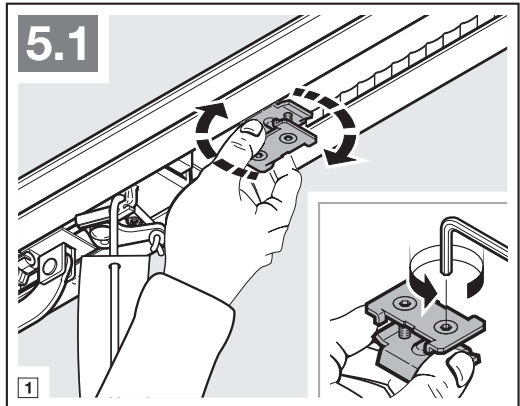
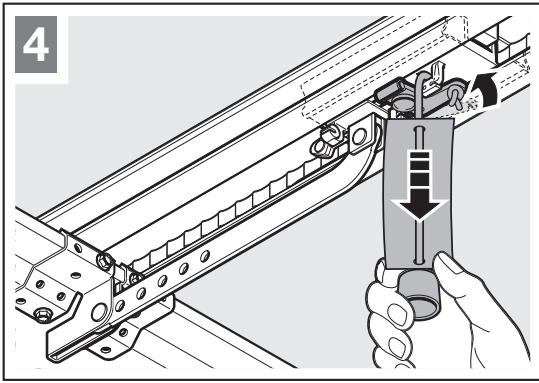


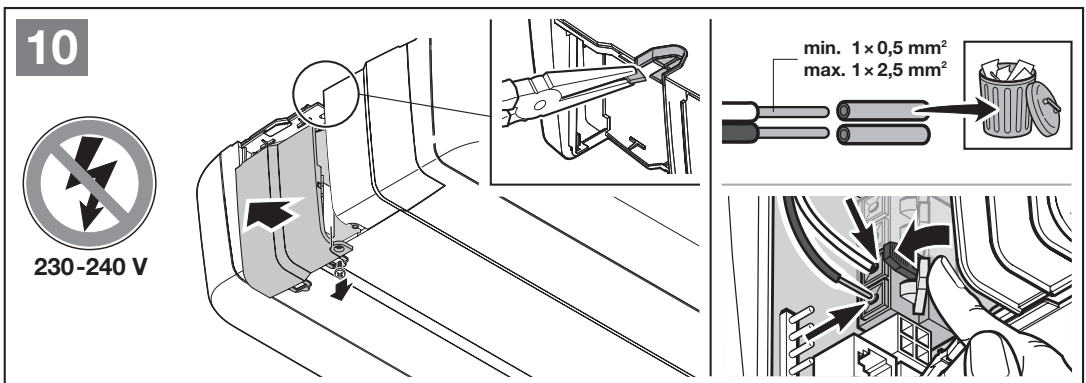
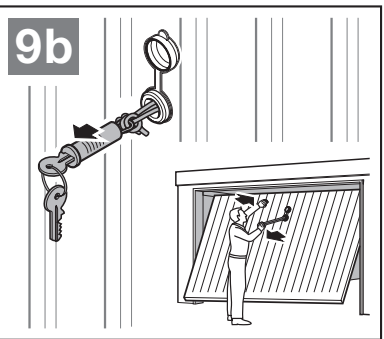
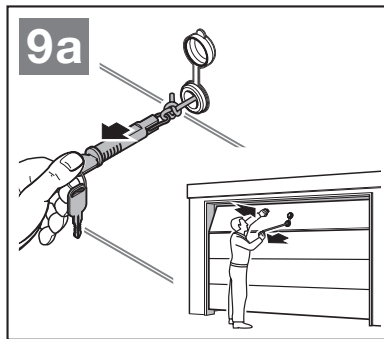
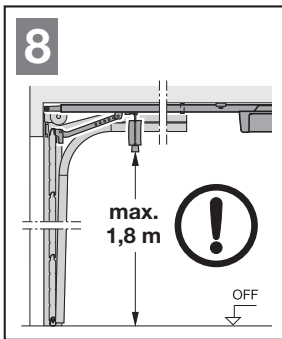
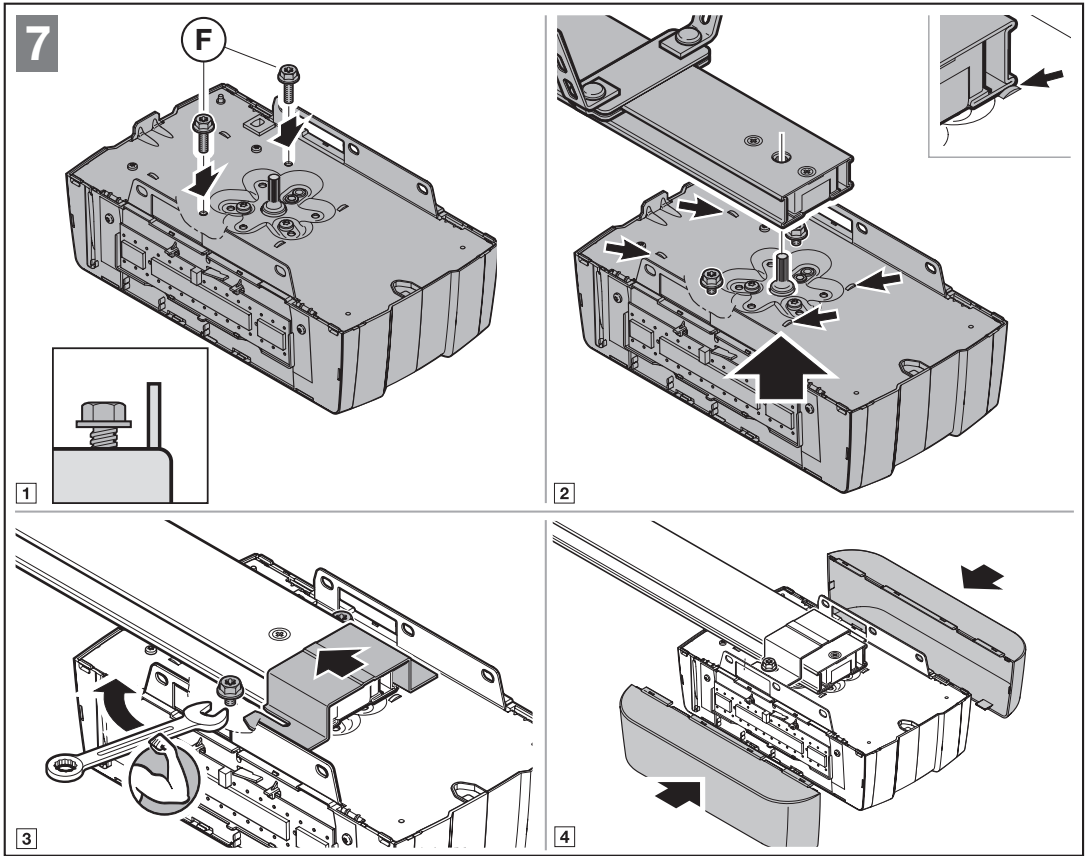
3.1a

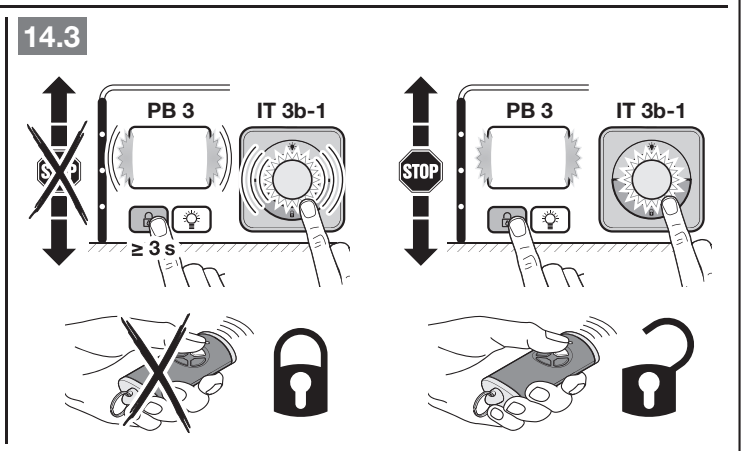
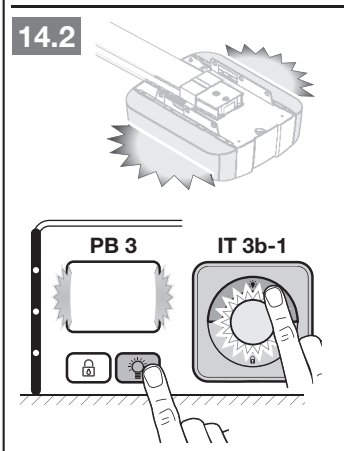
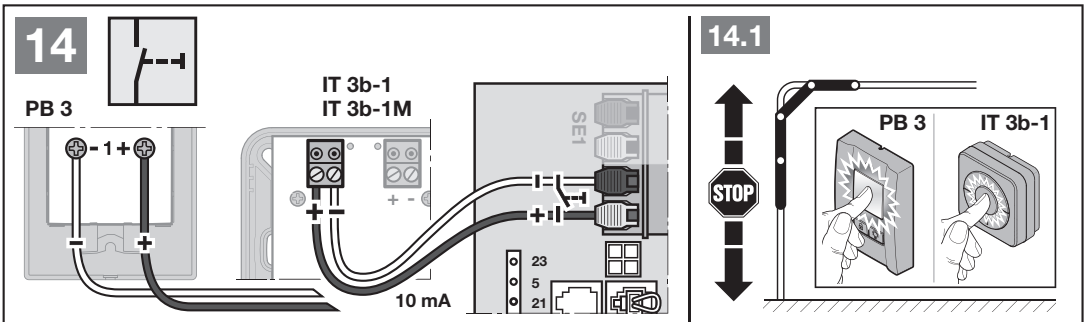
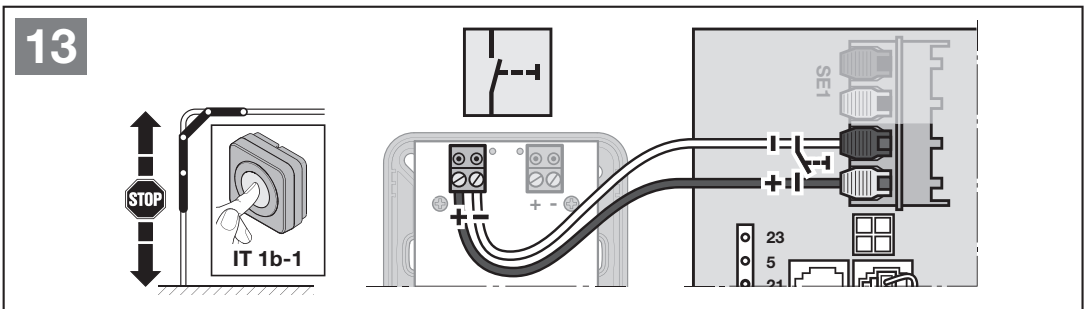
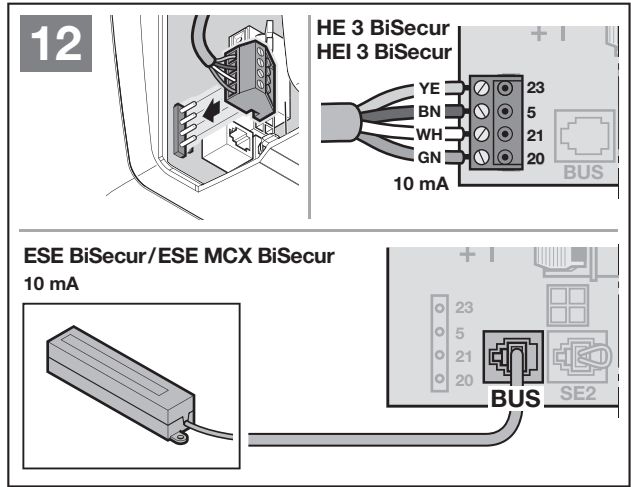
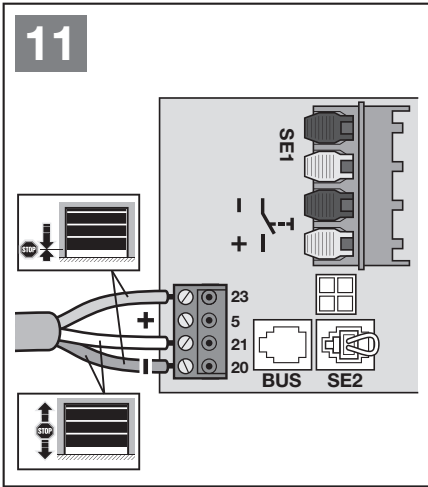
3.1a











**15** EL 101 35 mA  
EL 301 40 mA

TX RX

0V  
0V  
TX  
RX

EL 201 XX mA

TX  
TX  
RX  
RX

**16**

STK 5 mA

BUS SE2

**17**

SKS 30 mA

VL 65 mA

BUS SE2

**18**

HOR 1-HCP 45 mA

.6 .5 .8 U

BUS SE2

**19**

UAP 1-HCP 45 mA

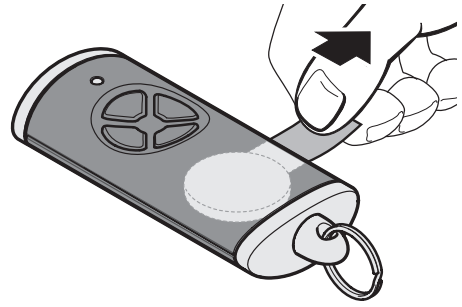
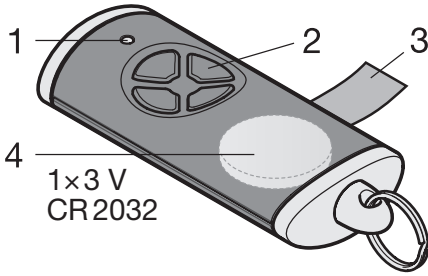
BUS SE2

**20**

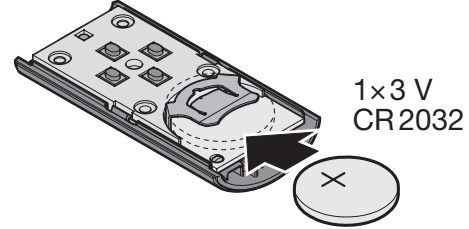
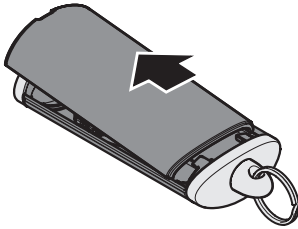
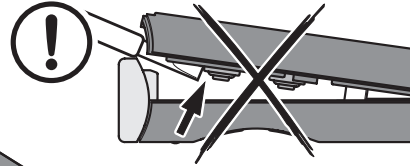
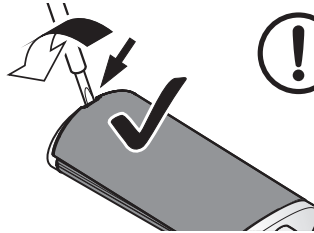
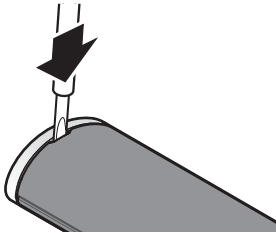
HNA 18-4

BUS SE2

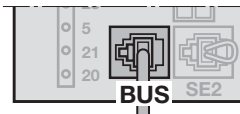
21



21.1



22



HUB 3 HCP

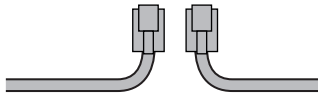
1. ESE BS HCP



HOR 1-HCP/  
UAP 1-HCP

~~ESE BS HCP~~

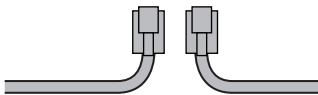
2. HOR 1-HCP



ESE BS HCP/  
UAP 1-HCP

~~HOR 1-HCP~~

3. UAP 1-HCP



ESE BS HCP/  
HOR 1-HCP

~~UAP 1-HCP~~



## **SupraMatic H 4**

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft  
Upheider Weg 94-98  
33803 Steinhagen  
Deutschland



**4557351 B2**